

**BRILLENHUS**  
**Frühlings-AKTION**  
 10% bis 21. Juni 1998

lässige  
**SONNENBRILLEN**

100% UV-Schutz

Kontaktlinse - Schtöbli  
 Dorf 3, 9053 Teufen 333 35 52

# TÜFNER POSCHT

Die Tüfner Dorfzeitung Mai 1998 • 3. Jahrgang • Nr. 4

## Inhalt

*Kunsthhaus-Umfrage*  
**Kommentare und Vorschläge** 2

**Ergebnisse auf einen Blick** 3

*Gemeinde*  
**«Kirchhöri» kürzt Budget** 5

*Kultur*  
**«Die Regierung» zu Gast** 7

**Der Schamane Emahó** 7

*Tüfner Chopf*  
**Iris Niederer, Stabhochspringerin** 9

*Gemeinde*  
**Eine «neue» Turnhalle in Niederteufen** 11 – 13



*Historisches*  
**Der Pfarr- und Gemeindehausbau von 1837/38** 14/15

*Gewerbe*  
**Neues Gewerbezentrum in Niederteufen** 7 – 20

**Blumen Höhener** 21

**Kosmetikstudio New Look** 21

**Ausstellung bei Velo Frick** 23

*Sport*  
**TV Teufen: Run & Fun-Kids-Cup** 23

*Dorfleben*  
**Persönliches, Gesellschaftliches, Kulturelles, Rätsel, Politisches, Kirchliches, Veranstaltungen** 24 – 28

## Teufen ist kein «Seldwyla der Kunst»

In der Umfrage der «Tüfner Poscht» haben sich nur 14 % gegen Kunst ausgesprochen.

Mehr als 1000 Teufnerinnen und Teufner haben sich an der Umfrage der «Tüfner Poscht» zum negativen Kunsthaus-Abstimmungsergebnis vom 15. März beteiligt. Die Ergebnisse sind interessant: Lediglich 14 Prozent der Nein-Stimmenden sprachen sich sowohl gegen den geplanten Kunsthaus-Neubau wie auch gegen die Beherbergung der Sammlung T aus. Das deutliche Volksnein galt weniger der Kunst allgemein als vielmehr dem Kunsthaus-Projekt (26 %) und dessen Standort (20 %) sowie dem Vorgehen der planenden Instanzen (26 %).

● GÄBI LUTZ

Die vorliegenden Resultate lassen den Schluss zu, dass Teufen nicht länger als «Seldwyla der Kunst», die Bevölkerung nicht generell als «Kunstabnansen» verschrien werden darf.

Die Gegner haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, sich gegen den ihrer Ansicht nach klotzigen Neubau und den dominanten Standort zu wehren. Ausserdem wollten sie offensichtlich den planenden Instanzen einen Denkkzettel verpassen. 51 Prozent der befragten Nein-Stimmenden vertreten die Meinung, dass die Sammlung T nur ins Zeughaus gehört. Weitere Ablehnungsgründe der Gegner waren die Kosten (18 %) und andere (10 %), die in zahlreichen Textbeiträgen formuliert wur-

den. Sonst hätten 34 Prozent der befragten Gegner Ja gestimmt.

Interessant sind die Parallelen zwischen den Ablehnungsgründen der Gegner und den Vorbehalten der Befürworter. 58 Prozent der Ja-Stimmenden meldeten Vorbehalte an, die sich anteilmässig decken mit den Ablehnungsgründen.

Mit der Kunsthaus-Umfrage wollte die «Tüfner Poscht» einen Beitrag leisten, das Abstimmungsergebnis zu analysieren und die Stimmung im Volk näher kennenzulernen. Für viele sind die Resultate der Umfrage keine Überraschung. Sie decken sich mit den vermuteten Gründen für das Scheitern der Kunsthaus-Vorlage. Die vorliegende Analyse liefert nun die Fakten und kann als Instrument für die weitere Planung dienen. Damit

ist die Aufgabe, die sich die «Tüfner Poscht» gestellt hat, abgeschlossen.

Die Redaktion dankt den Leserinnen und Lesern für die grosse Beteiligung, für die vielen wertvollen Kommentare und Vorschläge. Die Ergebnisse der Umfrage wurden den Gremien zur Verfügung gestellt, die sich mit der Zukunft des Zeughauses/Kunsthauses in Teufen zu befassen haben.

Viele Teufnerinnen und Teufner mögen's mit Erleichterung zur Kenntnis genommen haben: Die Visiere des Kunsthaus-Neubaus – hier am Zeughaus – wurden entfernt.  
 Foto: GL



# Gemeinsam wieder ins Gespräch kommen

Den Anfang machten über 380 Leserinnen und Leser mit ihren Kommentaren und Vorschlägen.

## Vorbehalte und Kommentare der Befürworter

Über die Notwendigkeit eines Anbaus wurde ungenügend und zu spät orientiert. Die Bevölkerung hat keine Gelegenheit zur Mitsprache bei der Gestaltung des Anbaus erhalten. Der Präsident der «Genossenschaft Kunsthaus» hat durch den von ihm angesprochenen Ton anlässlich der öffentlichen Orientierungsversammlung viel Porzellan zerschlagen und Goodwill zerstört.

*Wir finden, der Neubau gehört an die Südseite des Zeughauses und sollte architektonisch weniger dominieren. Zudem hätten wir uns ein weniger arrogantes Auftreten der Exponenten des Pro-Komitees gewünscht.*

Von den 85 Projekten, die im Zeughaus zu besichtigen waren, hätte es von mir aus manch bessere Lösung gegeben!

*Zwei Abstimmungen wären nötig gewesen:*

*- wollt ihr die Sammlung T in Teufen?*

*- wollt ihr den Erweiterungsbau?*

Die Sammlung T in Teufen zu haben, wäre uns wichtiger gewesen als die oben aufgeführten Vorbehalte.

*Das Zeughaus hätte als Hauptgebäude, ein Neubau als untergeordnetes Gebäude konzipiert werden sollen.*

Ein attraktives Kunsthaus sollte auch architektonisch aussergewöhnlich sein.

*Kunst hat heute kaum eine Chance! Wohl aber der Sport!*

Zu schneller Prozess / zu kurzer Bewusstseinsbildungsprozess; zu wenig Zusammenarbeit von Anfang an mit Kulturschaffenden; zu wenig als überkommunales (von regionalem bis gesamtschweizerischem Interesse) Projekt konzipiert.

*Über Architektur können Ansichten weit auseinandergelassen werden. Bei einem Entscheid für ein solches Projekt sollten auch ortskundige Personen vertreten sein, die die ansässige Bevölkerung vertreten.*

## Gründe und Kommentare der Gegner

*Zu gross, architektonisch eine Schande fürs Zeughaus. Ein Kultur-gut (Zeughaus) darf nicht durch den Bau für ein anderes Kulturgut (Sammlung T) verhandelt werden.*

Die Zeit der sterilen, kalten, menschenfeindlichen Architektur ist vorbei. Gefragt ist Fantasie, Gefühl und eine lebendige Formsprache.

*Sinnvoller für uns wäre gewesen: Den Ergänzungsbau auf die gegenüberliegende Seite des Platzes zu bauen. Und natürlich nicht so übertrieben gross! Die Abstimmung hätte man verschieben müssen, um nochmals über die Bücher geben zu können.*

Schlecht geführter Abstimmungskampf: «oben» die, die etwas von Kunst verstehen, «unten» das dumme Landvolk.

*Quelle von Streitigkeiten im Dorf.*

Wo bleibt der Verstand des Heimatschutzes, einen solchen Bau zu bewilligen?

*Ein solches Gebäude (Klotz) an diesem Standort wirkt wie eine Faust auf dem Auge!*

Wie lange müssen sich die Teufner (Befürworter und Gegner) noch als Kunstbanausen, Füllbürger oder Schildbürger beschimpfen lassen? Siehe Bemerkungen seitens Herren Isler und Wild.

*Die Gemeinde hätte schon aus der unschönen Schulbausvorlage lernen können! P.S. Auch die Tüfner Post - finanziert von den Steuerzahlern - hat sich viel zu sehr in die einseitige Werbetrömmel einbezogen lassen! Besinnen Sie sich bitte Ihres Zieles und Ihrer Auftraggeber - der Stimmbürger und Steuerzahler!*

## Vorschläge für die zukünftige Nutzung des Zeughauses

*... doch als Kunsthaus*

Reduzierte Sammlung T oder: Grubenmann-Sammlung mit Samm-

lung Zeller mit Wechselausstellungen heimischer Künstler.

*Kleineres Projekt, teilweise unterirdisch, darf gegenüber dem Zeughaus nicht dominieren.*

Das Zeughaus eignet sich mit einem einfühlsamen Umbau und mit einem innovativen, humanen Ergänzungsbau vorzüglich als Kunsthaus. Die grossartige Sammlung T von Paul Bachmann muss Teufen unbedingt erhalten bleiben.

*Mit allen Kräften soll die Sammlung T in Teufen als Ausstellung (mit Grubenmann-Sammlung) verwirklicht werden.*

Grubenmann-Sammlung, Teile der Sammlung T, Wechselausstellungen, kulturelle Veranstaltungen, Teufner und Appenzeller Künstler, bescheidener, gefälliger Anbau!

*Der Dachstock würde sich bestens für die Grubenmann-Sammlung eignen. Die zwei Etagen würden Platz genug finden für die Sammlung T. Man braucht ja nicht alle Bilder gleichzeitig auszustellen.*

*...als Kulturhaus*

Forum für junge Appenzeller Künstler(innen).

*Sammlungen von Werken einheimischer Künstler, z.B. Hans Zeller, Wechselausstellungen.*

Kunst-Treffpunkt für Teufen: Einmieten von Künstlern, Raum für Kunstförderung und -ausbildung der Jugend etc., auf keinen Fall: Gewerbezentrum.

*Grubenmann-Museum, Kultur- und Kunstzentrum, Förderung einheimischer Künstler.*

Ausstellungen jeglicher Art, Theateraufführungen analog Kellerbühne.

*Sammlung Grubenmann, Wechselausstellungen (Kunst, evtl. auch Design und Handwerk). Einfache alternative Kleinbühne, mit Bar-Beizli, Tanz, Theater, Cabaret evtl. auch kleine kulturelle Privatveranstaltungen (Lindensaal: zu teuer und zu kalte Atmosphäre).*

*...als Mebrzweckgebäude.*

Das Zeughaus soll für Ausstellungen oder öffentliche Anlässe genutzt werden, z.B. Gewerbeausstellung.

*Auf alle Fälle wünschen wir etwas, das dem Wohl der ganzen Gemeinde dient: Mebrzweckraum, Ausstellungsräume, Konzerträume z.B.).*

Kein Kunsthaus in Teufen. Nutzung für gesellschaftliche Anlässe:

z.B. Weihnachtsmarkt, Jahrmarkt, 1. August, Vereinsanlässe, Grümpeli usw.

*Dringend für die Gemeinde Teufen wäre einmal ein Mebrzweckgebäude für verschiedene Veranstaltungen: z.B. Weihnachtsmarkt, Faschachtsbälle, TV-Unterhaltungen, Jodlerabende usw. (Fassungsvermögen mindestens 600 Pers. und rollstuhlgängig). Der Lindensaal sehr unpraktisch, genügt nicht mehr.*

*... andere Vorschläge*

Krankenzimmer für Obdachlose, Anlaufstelle für Drogensüchtige, Heim für Asylbewerber, Rest: autonomes Jugendzentrum.

*Schulhaus.*

Jugendherberge.

*Internet-Café, Kletterballe, Feuerwebrübung, Casino, Spielplausch, Minigolf, Bowling, Billard.*

Nachtclub, Discothek.

## Witziges und Sarkastisches

Umbau in ein heizbares Hallenbad (Warmwasser!).

*Lasst es als Mahnmahl stehen.*

Altersresidenz für Kunstfreunde.

*Wir warten gespannt auf die «Gloor-Reichen-7» (oder sind es mehr?) - Ideen ...*

Spontane Nutzung, z.B. als Unterstand für die Kühe, wenn es an der Viehschau regnet.

*Da sich das Zeughaus in der Industrie- und Gewerbezone befindet, frage ich mich, wie wäre es dann mit dem ältesten Gewerbe?*

*Auswahl: Erika Preisig*

# Kunsthhaus-Umfrage: Erfreulich hohe Beteiligung

Die Zahlen der Umfrage der «Tüfner Poscht» zum Abstimmungsergebnis vom 15. März in grafischer Darstellung.

Bis zum Einsendeschluss sind total 525 Fragebogen zurückgeschickt worden. Darauf haben 1067 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über ihr Stimmverhalten am 15. März Auskunft gegeben. Dies entspricht 39% der Stimmenden. Von den 1067 Stimmen waren 465 Ja und 602 Nein (44 : 56%); die Nein-Stimmenden beteiligten sich also weniger an der Umfrage als dies ihrem Anteil an der Abstimmung entspricht (Abstimmung 66 : 34%).

● WILFRIED SCHNETZLER

## Erläuterung zu den Grafiken

Im linken Kasten sind die Befürworter, die an der Umfrage teilgenommen haben: Von den 58% Ja-Stimmen mit Vorbehalt(en) sind deren Anteile in der unteren Grafik dargestellt. Es konnten dabei pro Fragebogen maximal drei Vorbehalte angekreuzt werden (auch bei mehreren Ja-Stimmen mit Vorbehalt).

Im Kasten der rechten Spalte finden wir die an der Umfrage teilnehmenden Nein-Stimmen: Dabei sind die Gründe für das Nein mit ihren Anteilen in der oberen Grafik ersichtlich, die Nein-Stimmen mit verschiedenen Ablehnungsgründen (Hätte JA gestimmt, aber...) sind in der unteren Grafik nochmals aufgeschlüsselt. Dabei waren ebenfalls pro Fragebogen drei Nennungen möglich, unabhängig von der Stimmzahl.

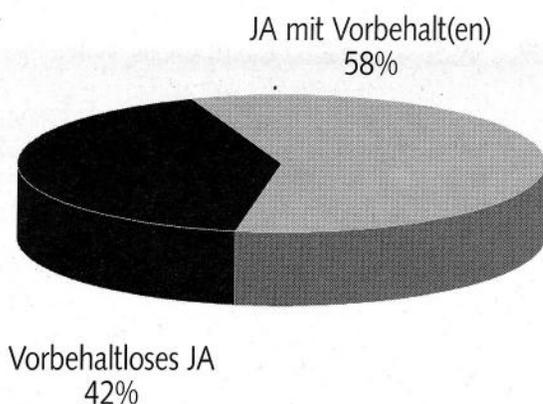
## Sehr viele Wortmeldungen

Unter «Platz für Ihre Bemerkungen» haben sehr viele an der Umfrage Teilnehmende ihre Meinung zum Ausdruck gebracht. Die Palette reicht dabei von ausserordentlichen Ideen bis zum Wutausbruch.

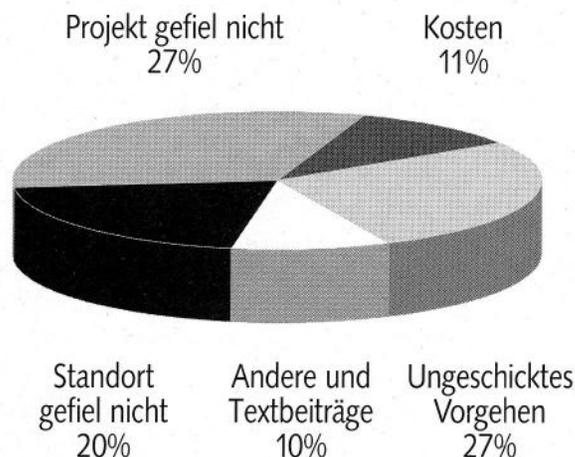
Noch mehr Personen haben ihre Ideen zur Frage 5 formuliert: «Haben Sie Vorschläge für eine zukünftige Nutzung des ehemaligen Zeughauses?». Diese vielen Ideen werden nicht nur für ein Nutzungsprojekt des Zeughauses sondern auch ganz allgemein für die Arbeit der Planungsgremien in unserer Gemeinde von grossem Wert sein.

Eine Auswahl von «Müsterchen» finden Sie auf Seite 2.

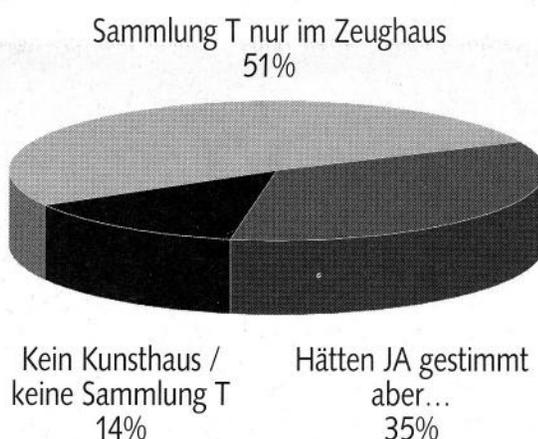
### Anteile von JA-Stimmen



### Vorbehalte für Befürworter



### Anteile von NEIN-Stimmen



### Ablehnungsgründe der Gegner

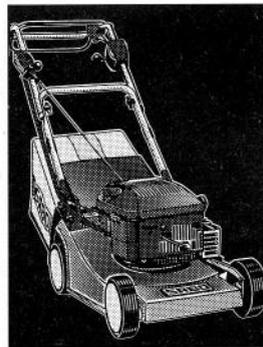




## E. + J. Rechsteiner Innendekorationen

Bühlerstr. 714  
9053 Teufen  
071/333 23 72

- Werkstatt für Polsterarbeiten
- Vorhangateliers
- Verkauf von: Betten, Bettwaren und Polstermöbel



Gartenpflegemaschinen

GARTENGERÄTE-  
SPEZIALWERKSTATT

*Ihr Gartenpartner*  
**SAMEN  
BLANKENHORN**

Speicherstrasse 7b  
9053 Teufen  
Telefon 071/333 15 03  
Telefax 071/333 45 05

Gartenbedarf  
Tierfutter

Ladenöffnungszeiten: Di-Fr: 08.00-12.00 Uhr / 13.30-18.30 Uhr  
Sa: 08.00-12.00 Uhr / 13.30-16.00 Uhr, Montag geschlossen

## Englisch Unterricht für Kinder der 3. - 6. Klasse in Gruppen, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse

Auf spielerische Art und in lockerer Unterrichts Atmosphäre lernen die Kinder die neue Sprache kennen. Musik, Geschichten und Sprachspiele gehören genauso zum Unterricht wie das Aufschreiben einfacher Wörter und Satzstrukturen.

**Kursort:** Schule Niederteufen  
**Kursleitung:** Marianne Auer  
Primarlehrerin in Niederteufen  
Sprachabschluss in «Proficiency»  
**Kursbeginn:** Nach den Sommerferien  
(genaue Zeiten und Daten nach Absprache)

**Kurskosten:** Fr. 185.- im Semester  
1 Lektion (50 Min.) pro  
Woche (inkl. Lehrmittel)  
**Anmeldung:** Marianne Auer  
Gottfried Keller-Str. 24  
9000 St. Gallen  
Telefon 071 223 67 42  
bis spätestens Ende Mai '98

## Unsere Erfahrungen - Ihr Gewinn

Ein kleines Team mit bester Einrichtung steht immer für Sie bereit.

Unsere Vertretungen:

Fiat  
Ferrari  
Auto-Spenglerei

**F. Leirer** AG  
Sportgarage 9063 Stein AR  
Tel. 071/368 50 30  
Fax 071/368 50 31  
eidg. dipl. Automechaniker

seit ★★★★★ Jahrzehnten

# Schmid Fenster

9000 St. Gallen

9053 Teufen

GEMEINDE TEUFEN

Gemeinde Teufen

## Anmeldung für den Kindergarten Teufen

Kinder des Jahrganges 1992 und 1993 (Stichtag ist der 31.12.93), welche neu den Kindergarten in der Gemeinde Teufen besuchen möchten, müssen bis

### 8. Mai 1998 schriftlich

angemeldet werden. Anmeldeformulare können bei Frau Daniela Koller, Schulsekretariat, Gemeindehaus, Büro 1, bezogen oder angefordert werden (Tel. 335 00 13).

Teufen, 20. April 1998 Die Kindergartenkommission

## Biotta

### GRATIS-DEGUSTATION

## Der natürliche Verdauungsförderer!

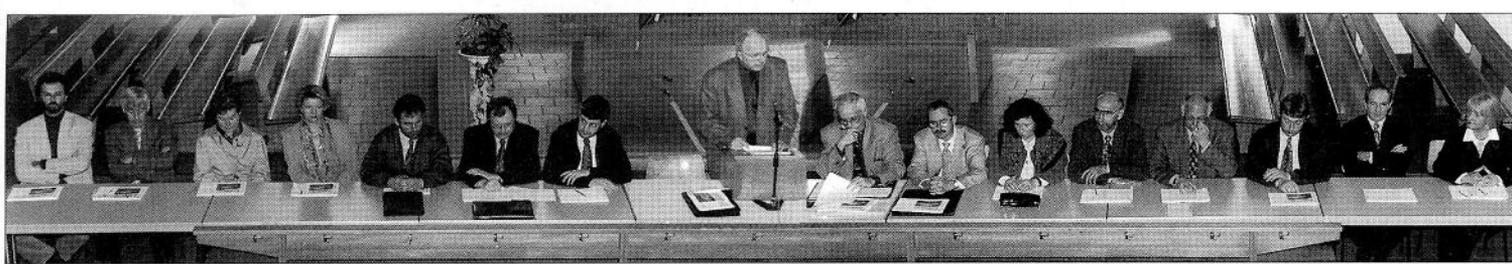
Mit Bio-Pflaumen,  
Bio-Früchten  
und Kräutertee.



Freitag 22. und Samstag 23. Mai



Am Degustationstag erhalten Sie auf alle  
Biotta Säfte **Fr. -.50 Rabatt!**



# Gut besuchte (letzte?) Kirchhöri

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte Rechnung und korrigierte Budget.

**Allen Unkenrufen zum Trotz: Die letzte demokratische Volksversammlung in Teufen funktioniert. Gegen 250 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger fanden sich Ende März zur traditionellen Einwohnergemeindeversammlung (Kirchhöri) in der Grubenmannkirche ein. Vor dem vollzählig anwesenden Gemeinderat genehmigten die Stimmberechtigten die Rechnung 1997 und korrigierten das Budget 1998 um 1,057 Mio. Franken. Damit weist der Voranschlag des laufenden Jahres statt eines Aufwandüberschusses von rund einer halben Million Franken einen etwa gleich hohen Ertragsüberschuss auf.**

● GÄBI LUTZ

Neben Rechnung und Budget steht jeweils die Ansprache des Gemeindehauptmanns im Mittelpunkt der Einwohnergemeindeversammlung. *Tony Wild* eröffnete die «Kirchhöri» mit der Feststellung, dass auch diese Institution eine Daseinsberechtigung habe, obwohl sie immer wieder zu Diskussionen Anlass gebe.

In seinen Ausführungen bedauerte der Gemeindehauptmann das deutliche Volksnein zur *Museumsvorlage*. Es gelte nun, gemeinsam das weitere Vorgehen zu erörtern.

## Pflegeheim – Spital

Ein besonderes Anliegen für die Behörde ist das Projekt «*Neubau Pflegeheim – Verkauf Spital*». *Tony Wild* legt Wert darauf, rechtzeitig zu informieren und die Meinung des Stimmbürgers zu erfahren. Die vom Gemeinderat eingesetzte «Planungskommission Pflege-

heim» habe diverse Varianten für den Ersatz des Pflegeheims erarbeitet. An vorderster Stelle stehe die Erweiterung des Altersheims im Lindenhügel – verbunden mit dem Verkauf des Spitals. Das Kaufangebot des Augenarztes *Gerald Stiegler* (vgl. März-Ausgabe der «Tüfner Poscht») entspreche allerdings nicht ganz den Erwartungen des Gemeinderates. Eine in Auftrag gegebene Vergleichsstudie verzögere gegenwärtig die Planungsarbeiten, so dass der vorgesehene Abstimmungstermin (7. Juni) nicht eingehalten werden könne. Über einen Planungskredit von 320'000 Fr. entscheidet das Volk später an der Urne.

## «Tour d'horizon»

In seinem «Tour d'horizon» streifte der Gemeindehauptmann verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde, die hier stichwortartig wiedergegeben sein sollen:

Das Konzept *öffentliche Bauten und Anlagen* soll überarbeitet werden, damit der Stimmbürger nachvollziehen kann, welche Arbeiten erledigt sind und welche noch zu lösen sind.

Die Sanierung der Turnhalle Nieder-teufen ist abgeschlossen und wird mit einem Quartierfest am 9. Mai eingeweiht (vgl. Seiten 10–13). Wegen der Bau- und Sanierungsarbeiten bleibt das Schwimmbad dieses Jahr geschlossen; am 6. Juni findet ein Tag der offenen Baustelle statt.

Die Baustelle der Sportanlagen wirkt nun nicht mehr so riesengross, seit das

## Budget «abgespeckt»

Fünf Anträge forderten eine Anpassung des Budgets 1998. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten der Streichung von 320'000 Franken für die Planung Spital/Pflegeheim aus der Investitionsrechnung grossmehrheitlich zu. Nein sagten sie zu den Anträgen auf Streichung von 200'000 Franken für die Planung eines neuen Schulhauses sowie von 465'000 Franken für den Einbau eines Kindergartens im alten Feuerwehrhaus. Der Antrag von *Emil Niethammer*, der die Anpassung des vom Gemeinderat Ende 1997 verabschiedeten Budgetentwurfs um die mit der Gutheissung der Jahresrechnung 1997 vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 1,057 Mio. Franken verlangte, wurde durch den Gemeinderat unterstützt und durch die Versammlung angenommen. Nur wenig befürwortende Stimmen erhielt ein zweiter Antrag *Niethammer*, den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 1998 von 3,75 auf 3,5 Einheiten zu senken.

obere Spielfeld begrünt ist; der Platz soll Ende der Sommerferien spielbereit sein. Das Landhaus resp. das Haus Biser im Areal der Sportanlagen konnte käuflich erworben werden, was die Nutzung der Anlagen erleichtert.

Die Wasserversorgung zügelt zurzeit an die Krankenhausstrass 1; damit werden die Räume im UG des alten Feuerwehrhauses für den Einbau eines Kindergartens frei.

Das Büro der Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde wird im alten Büro des Betriebsamtes installiert. Diese Umstellung macht es möglich, dass aus dem jetzigen Büro ein auch für Behinderte zugängliches Besprechungszimmer gemacht werden kann. Das Haus Bachmann ist noch immer in Gemeindebesitz. Über einen allfälligen Verkauf wird der Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen entscheiden.

In seinen abschliessenden Ausführungen befasste sich Gemeindehauptmann *Tony Wild* ausführlich mit der Rechnung 1997, dem Budget 1998, der Investitionsrechnung und dem Finanzplan (vgl. Kästchen).

Oben:  
Der grösste Gemeinderat des Kantons vor der Einwohnergemeindeversammlung in der Grubenmannkirche.

Die Stimmberechtigten genehmigten die Rechnung 1997 und korrigierten das Budget 1998.

Fotos: GL



Plättli-Ausstellung  
Telefon 071 28 28 500

Baumaterial  
Telefon 071 28 28 550

**unverwechselbar...**  
...an der Autobahnausfahrt  
St.Gallen-Ost, neben Sanitas-Troesch

**Plättli Ganz  
Baumaterial**

**Signet**  
KLEINOFFSET  
KOPIERSERVICE  
Landhausstrasse 4  
CH - 9053 Teufen  
Tel./Fax 071/333 38 89

**Visitenkarten 85x54mm, 240gm<sup>2</sup>**  
Opalkarton  
500 Exemplare 247.-  
1000 Exemplare 268.-  
1-farbig 332.-  
2-farbig 352.-

**Briefbogen A4, 80gm<sup>2</sup> Hochweiss**  
Papier und Druck  
1000 Exemplare 184.-  
2000 Exemplare 223.-  
1-farbig 276.-  
2-farbig 309.-

**Couvert C6/5, 100gm<sup>2</sup> weiss, selbstklebend**  
Fenster rechts  
1000 Exemplare 220.-  
2000 Exemplare 299.-  
1-farbig 312.-  
2-farbig 419.-

**Couvert C5, 100gm<sup>2</sup> weiss, selbstklebend**  
Fenster rechts  
1000 Exemplare 234.-  
2000 Exemplare 327.-  
1-farbig 326.-  
2-farbig 447.-

Bei anderen Mengen oder anderen  
Drucksachen als hier aufgeführt,  
stehen wir Ihnen über Preis und  
Liefertermin gerne Red und Antwort!

exkl. Grafik, Filmherstellung, 6.5% MWST

Briefpapier • Couverts • Visitenkarten • Prospekte A4 • Mailings usw.

T-Shirts • Sweat-Shirts • Sportbekleidung • Mützen • Flockdruck • Textilsiebdruck 7-farbig • Transfer



Café Bäckerei-Konditorei

**Wagner**

9053 Teufen Telefon 071 333 15 31

**Wagner-Brot**

bürgt für Natürlichkeit, Qualität, Frische und Geschmack

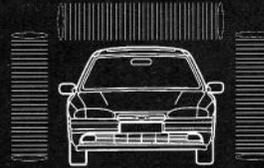
- lange Frischhaltung, mehr Geschmack und Knusprigkeit dank unserer handwerklichen Herstellungsart.
- für Ihr Wohlbefinden leisten wir gerne Mehrarbeit und verzichten auf unnötige, chemische Hilfsstoffe.

Degustieren Sie jetzt unser knuspriges, gesundes **Frühlingsbrot**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**GARAGE ULMANN TEUFEN**

AUTOMATISCHE WASCHANLAGE KLEINER IST SCHÖNER  
IST BESSER



OFFEN  
MONTAG BIS SAMSTAG  
7.00 BIS 21.00

**KA**  
Ford DIE TUN WAS

**RALF ULMANN AG**

DIPL. ING. HTL · EBNI 18 · 9053 TEUFEN  
TEL. 071/333 2 111 · FAX 071/333 2 726

**fahrschule**



**H.P. Schweizer**

Bühlerstrasse 638 9053 Teufen

Tel. 071 333 49 93 Natel 077 98 04 14

Theoriekurse  
laufend Motorrad-Grundkurse

Neubauten / Umbauten / Renovationen

**CALZAVARA AG**  
Hochbau  
Tiefbau

Bauunternehmung  
Fax: 245 73 20

**Calzavara Teufen AG**  
Tel: 333 14 45

**Stardecor - Vorhänge**

Bastelstoffe, Vorhangstoffe, Stoffresten aller Art

stardecor ag



Heimtextilien

Zeughausstrasse 13 - 9053 Teufen - Tel. 335 70 40 - Fax 335 70 50  
Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr.

Den Schnee von gestern vergessen...



**SOLARSTUDIO AM ROTBACH**

Maja Singer

Rotbachzentrum / Landhausstrasse  
9053 Teufen

Tel. 071 333 47 44 Fax 071 333 47 22

# «Die Regierung» zu Gast in Teufen

Die Wohngemeinschaft Schlatt in Niederteufen lädt zum Konzert in den Lindensaal.

**Die Wohngemeinschaft (WG) Schlatt in Niederteufen organisiert am Freitag, 15. Mai, im Lindensaal ein Konzert der bekannten Musik-Theater-Band «Die Regierung». Die WG serviert in der Pause Kaffee und Kuchen.**



«Die Regierung»  
gastiert am 15. Mai im  
Lindensaal.  
Foto: pd.

«Die Regierung», unsere Gäste, ist eine Musik-Theater-Band, eine Grossfamilie aus Ebnat-Kappel, ein Unternehmen, das in 17 Jahren Chupferhammerzeit gewachsen ist und durch Konzerte sowie CD's und ihrem zurzeit in den Kinos laufenden Film immer bekannter wird.

Musik, die Grenzen sprengt, Grenzen zwischen «behindert» und «nicht behindert». Vielfältig wie die Instrumente ist auch die Musik der «Regierung»: Geprägt

durch die gemeinsame Suche nach Ausdruck, auch gegen die musikalische Norm. Neues entsteht: Stilles, Freches, Tastendes, Jauchzendes, Harmonien und Brüche – Musik, die abhebt, die die ZuhörerIn mitnimmt auf eine wunderbare Reise.

In der WG Schlatt gilt: Jede/r kann anders sein, jede/r darf auf seine Art schwach und stark sein. Die gegenseitige Akzeptanz fordert das Zusammen-

gehörigkeitsgefühl und die gegenseitige Verantwortung. (Die «Tüfner Poscht» stellte die WG in der März-Ausgabe 1997 vor.)

«Unser gemeinschaftliches Leben umfasst verschiedene Facetten und Bilder; Gemeinsames und Individuelles, Begleitetes und Selbständiges. So finden Sie uns zurzeit auf diversen Wald- und Wanderwegen rund um Teufen, beim Reinigen und Wischen der Wegränder. Vor unserem malerisch schönen Bauernhaus in Schlatt an der Steinerstrasse können Sie uns sowohl beim Holzen zusehen wie auch beim Grillieren, oder Sie finden uns bei verschiedenen Gartenarbeiten und beim Wäsche aufhängen und Nichtstun», umschreiben die WG-Leiter Erika und Fraser Hunziker/Macdonald die Atmosphäre in der WG Schlatt. «Wir vom Chupferhammer möchten einen Beitrag leisten, der das gute Zusammenleben von Behinderten und Nichtbehinderten fördert. Dafür integrieren wir unsere Wohngemeinschaften und Grossfamilien in den Quartieren und Dörfern.»

Genau dies bezweckt die WG Schlatt mit diesem Konzertanlass und lädt Sie darum herzlich ein. Diese Veranstaltung findet am 15. Mai im Lindensaal in Teufen statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Abendkasse offen ab 18.30 Uhr; Eintritt 15 Franken (Tel. 333 47 83). pd.

## Der Schamane Emahó: Geistige Erweckung

Der indianische Heiler hat über die Ostertage zum Seminar nach Teufen eingeladen.

**Seit vielen Jahren finden sich der indianische Schamane Emahó und seine Anhängerschaft zu traditionellen Seminaren in Teufen. So auch über die letzten Ostertage: Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich vom 10. bis 17. April im Lindensaal von Emahó in die «Kunst des Lebens» einweihen.**

Über Ostern waren praktisch alle Hotelzimmer in Teufen und in den benachbarten Gemeinden ausgebucht. Eine bekannte Teufner Konditorei musste dem Vernehmen nach Extra-Schichten einle-

gen. Emahó ist im Land. Mit ihm kamen rund 300 Interessierte: Etwa 70 Prozent Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, aber auch zahlreiche Mütter und Väter, Junge und Pensionierte, Vertreter aus der Wirtschaft und ein Swissair-Jumbo-Pilot. Das Spektrum der Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und verschiedenen europäischen Ländern ist breit gefächert, das Interesse enorm: Sie alle wollen sich durch Emahó in die Zusammenhänge des menschlichen Seins auf Mutter Erde einführen lassen.

Emahó wurde 1947 als Nachkomme der amerikanischen Tewa-Indianer in New Mexico geboren und lebt heute mit

seiner Familie in Kalifornien. Seit frühester Kindheit erhielt er immer wieder Visionen und geistige Einsichten. Als Schamane wurde ihm die Fähigkeit gegeben, andere geistig zu erwecken. Emahó hat den Prozess des Erwachens in seinem eigenen Leben fortwährend erfahren und besitzt deshalb ein tiefes Verständnis für die Entwicklung der Bewusstseinsentfaltung des Menschen. Seine Lehren umfassen westliche und östliche Weisheiten. Emahó lehrt auf verschiedenen Ebenen und hilft auf diese Weise jedem Einzelnen, sich auf seine Art mehr dem Leben zu öffnen. Er lebt es vor und unterstützt die Menschen, mit den Augen des Lebens und des Herzens zu sehen.

In einem kurzen Gespräch mit der «Tüfner Poscht» machte der Schamane wieder einmal bewusst, wie wichtig die Einheit mit der Mutter Erde, mit Mensch, Tier und Pflanze ist. GL

Der Schamane Emahó  
(links) lehrt  
im Lindensaal.  
Foto: GL



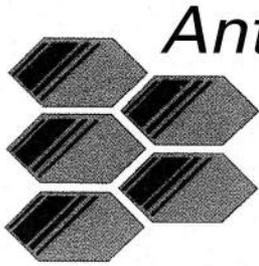


- Zentralheizungen
- Öelfeuerungen
- Sanitäre Installationen

**F. ZÜRCHER AG**

Teufen  
Tel. 333 13 69  
Fax 333 48 69

*Wir drehen unsere Runden  
beim Verlegen der Bodenheizung,  
damit Sie schneller ins Schwitzen kommen.*



**Antonio Greco**

Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Vorderhausstrasse 5  
9053 Teufen  
Tel. 071/333 33 39  
Fax 071/333 45 10

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

**Ausführung:**

- Erdarbeiten
- Pflästerungen
- Belagsarbeiten
- Naturstein-Arbeiten

Wir danken der Gemeinde Teufen für den geschätzten Auftrag

**PAUL PREISIG AG**  
071/335 77 44 BAUUNTERNEHMUNG UND ING. BÜRO  
TEUFEN HERISAU HEIDEN STEIN AR

**GEMEINDE TEUFEN**

**Einweihungsfeier  
der Turnhalle Niederteufen**

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zur Einweihung der neu sanierten Turnhalle Niederteufen ein.

**Samstag, 9. Mai 1998**

**Programm:**

- Besichtigung der Turnhalle: 13.00 – 15.00 Uhr
- Getränke im Zelt: ab 14.00 Uhr
- Offizieller Einweihungsakt: 15.00 Uhr
- Turnhalle erleben;  
Spiel zum Mitmachen: 15.45 – 17.45 Uhr
- Tanz und Spiel mit Behinderten: 18.00 – 19.00 Uhr
- Abendprogramm;  
Festwirtschaft und Musik: ab 18.30 Uhr

Der Gemeinderat, die Baukommission, die Schule und der Einwohnerverein Niederteufen freuen sich auf Ihren Besuch.

9053 Teufen, anfangs Mai 1998

Ausführung der Kunststoff-Beläge „Porplastic“



A. Müller AG 9008 St. Gallen  
Bauunternehmung 9053 Teufen  
9325 Roggwil

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

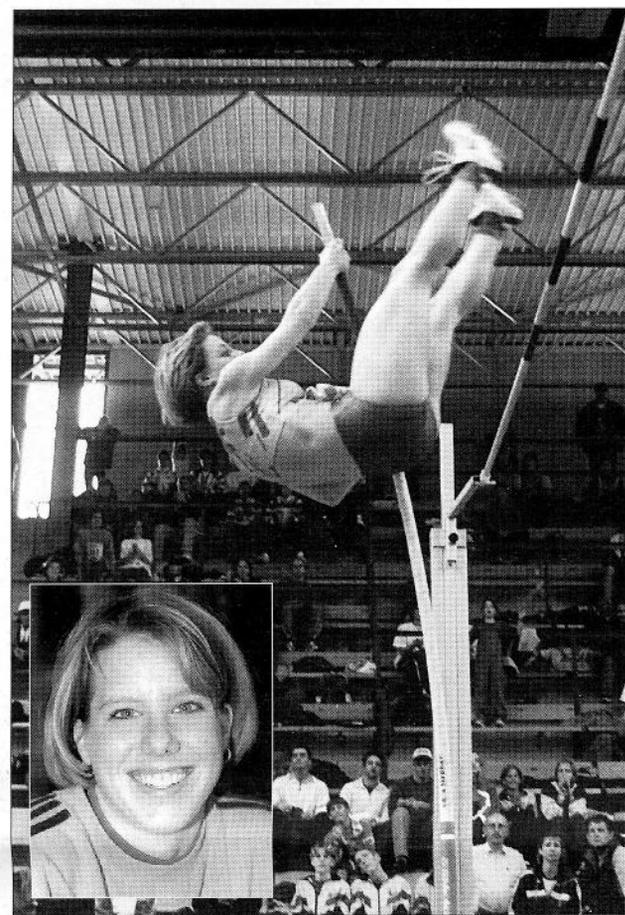
**Für den Sport  
die Turnhalle,  
zum Bauen natürlich**

**Mettler & Tanner AG**  
Bauunternehmung

**damit alles rund läuft!**

# Iris Niederer: Stabspringen ist wie Fliegen

Die fröhliche 17-jährige Hallen-Schweizer-Meisterin im Stabhochsprung bricht ihre eigenen Rekorde.



Iris Niederer –  
privat und in der Luft  
Fotos: GL/SH

● ERIKA PREISIG

*Der Stabhochsprung für Frauen ist eine junge Disziplin. Erst seit fünf Jahren finden in der Schweiz Wettkämpfe statt. Wie Du sind die meisten Athletinnen noch im Juniorinnenalter.*

Der Stabhochsprung ist technisch sehr anspruchsvoll. Er erfordert neben Kraft und Schnelligkeit auch akrobatisches Geschick. Lange Zeit traute man den Frauen diese kraftraubende Disziplin nicht zu.

*Wann bast Du das Stabhochsprungen entdeckt?*

Vor fünf Jahren, an einem Animationstraining bei meinem Trainer Karl Wyler. Ich war sofort begeistert, das Überqueren der Latte in luftiger Höhe ist das Schönste – es ist wie Fliegen!

*Anfangs März bast Du nun am LA Nachwuchsballenmeeting in St. Gallen Deinen eigenen Schweizer Rekord vom Februar in Magglingen überboten.*

Ja, an den Schweizer Meisterschaften im Februar sprang ich 3.40 m und in St. Gallen dann 3.45 m.

*Hast Du mit diesem Erfolg gerechnet?*

Natürlich war es mein Wunschtraum, aber ich war selber sehr überrascht.

*Bist Du vor einem Wettkampf jeweils nervös?*

Das gehört dazu; vor allem bei der Anfahrt stecken wir uns gegenseitig an. Aber ich kann immer gut schlafen vorher und die Freude am Springen ist stärker als die Nervosität.

*Wie bist Du zur Leichtathletik gekommen?*

In der dritten Klasse machte uns unser Lehrer, René Kappeler, der damals Trainer war, auf diese Möglichkeit aufmerksam – und seither bin ich dabei. Aber das ist ein Zufall, ich hätte auch eine ganz andere Sportart wählen können.

*Wie oft trainierst Du?*

Dreimal wöchentlich Mehrkampf-Training mit Schwerpunkt Stabhochsprung, zusammen mit meinen Kollegen und Kolleginnen von der LA Teufen. Einmal in der Woche gehe ich in den Kraftraum, und einmal monatlich an einem Mittwochnachmittag trainiere ich in Magglingen. Dazu kommen noch Trainingslager, so war ich in den Frühlingferien zehn Tage in Cesenatico.

*Der Sport bedeutet Dir sehr viel. Was gefällt Dir besonders?*

Das Umfeld in der LA Teufen ist lässig. Wir haben gute Trainer und sind ein Superteam, auch ausserhalb des Trainings haben wir es toll zusammen.

*Was stört Dich?*

Der 200 m Sprint im 7-Kampf und das Auspacken meiner Tasche, wenn ich hungrig und müde von einem Wettkampf heimkomme.

*An welchen wichtigen Wettkämpfen nimmst Du dieses Jahr teil?*

Neben der Schweizer Meisterschaft möchte ich gerne am Junioren-Länderkampf in Brüssel und dieses oder nächstes Jahr an der Junioren-Weltmeisterschaft mitmachen.

Aber dafür muss ich mich erst qualifizieren, d.h. die Limite von 3.70 m überspringen.

*Warst Du schon immer so «quirlig» und temperamentvoll?*

Schon als kleines Mädchen konnte ich nicht ruhig sitzen; Ich hielt meine Mutter ständig auf Trab.

*Du besuchst die 4. Klasse der Kantonschule Trogen. Macht Dir die Schule ebenfalls Spass?*

Ich fühle mich sehr wohl in der Schule, vor allem ausserhalb des Unterrichts. Wir haben eine tolle Klasse und unternehmen auch manchmal etwas zusammen.

*Hast Du schon Pläne für Deine Zukunft?*

Nach der Matura wäre eine Möglichkeit, ein Profi- oder Halbprofijahr einzuschalten, nachher kommt vielleicht ein Sportstudium in Frage.

*Was gefällt Dir besonders an Dir?*

Meine Fröhlichkeit – ich lache gerne!

*Was weniger?*

Manchmal bin ich impulsiv. Wenn mir etwas nicht passt, werde ich ungeduldig und dann «rufe ich aus».

*Drei Wünsche für Dich:*

1. Verletzungsfrei bleiben.
2. Dieses oder nächstes Jahr an der Junioren-WM/EM teilnehmen.
3. Andere Länder und Menschen kennenlernen.

## Steckbrief

Name: Niederer

Vorname: Iris

Geburtsdatum: 4. Februar 1981

Sternzeichen: Wassermann

Grösse: 1.61 m

Lieblingessen: Kartoffelgratin

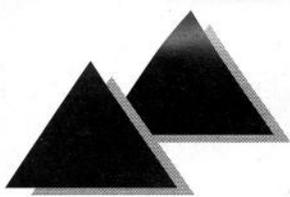
Lieblingsgetränk: Blutorangensirup

Lieblingsfarbe: dunkelblau

Lieblingsmusik: Kuschelrock

Lieblingssportler: Sergej Bubka (Weltmeister im Stabhochsprung)

Lieblingsfächer: Italienisch, Sport Musik (Klavier), Biologie



## Hans Schiess Bedachungen AG

9053 Teufen Tel. + Fax 071 333 21 22

- ▲ Steil- und Flachdächer
- ▲ Fassaden
- ▲ Gerüste
- ▲ Isolationen

Wir danken der Bauherrschaft ganz herzlich  
für den geschätzten Auftrag

# REIFLER

**Holzbau Zimmerei Bauschreinerei**  
9053 TEUFEN, alte Speicherstr. 589 Tel. 333 15 18

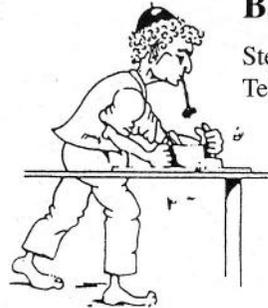
**Wir danken der Bauherrschaft für  
den geschätzten Auftrag  
Montagebau Holz und Estrichisolation**

*Wir freuen uns, Ihre Bauprobleme  
jeglicher Art gestalterisch und organisa-  
torisch lösen zu dürfen.*

*HANNES THURNHERR ARCHITEKT BSA  
Hauptstrasse 39 9053 Teufen Telefon 071 333 34 26*

## H. R. Zürcher Bauschreinerei, Innenausbau

Steinerstrasse 11, 9052 Niederteufen  
Tel. 071/333 31 72, Fax 071/333 11 57



empfiehlt sich  
für sämtliche Bauschreinerarbeiten  
für Neu- und Umbauten.



## SCHIFFNER AG

St. Gallen / Herisau  
24h-Service  
071/288 33 44

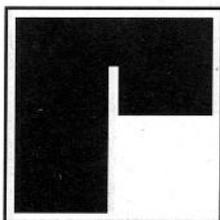
**LÜFTUNG  
KLIMA  
HEIZUNG**



## Christoph Sommer Malergeschäft

*Neubau\*Renovation\*Umbau\*Verputze\*Tapeten  
Schriften\*Imitationen wie Marmor\*Dekorations-  
malerei\*Airbrushgrafik für Wände, Metall, Textil,  
Papier oder Leinwand\*künstlerische Gestaltung*

*Kurvenstrasse 12, 9062 Lustmühle  
Tel. + Fax 071/ 333 37 48  
Natel 079/ 698 68 78*



## Vinzenz Rothmund AG Schreinerei / Innenausbau

*Umbau  
Bad-Möbel  
Türen  
Küchen  
Schränke  
Möbel*  
9062 Lustmühle, Tel./Fax 071 333 18 53/52

### Ausführung der Einbauschränke

Wir danken der Bauherrschaft für den  
geschätzten Auftrag

# HEIERLI

ZIMMEREI \* BAUSCHREINEREI  
9053 Teufen Tel. 071/333 30 40/43

## Aemisegger

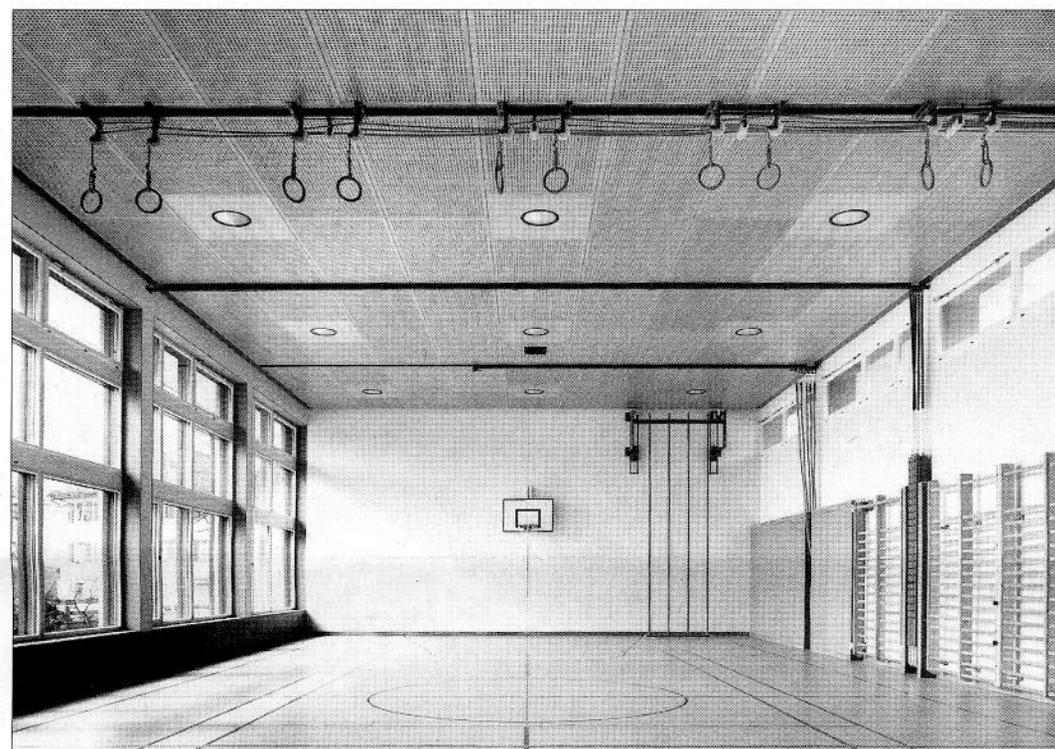
*Orient- + Spannteppich - Reinigung*

9008 St. Gallen, Langgasse 1, Telefon 071/244 00 91

# Eine «neue» Turnhalle in Niederteufen

Am 9. Mai wird die neu renovierte Turnhalle festlich eingeweiht.

Mit der Einweihung am 9. Mai kann die neu renovierte Turnhalle Niederteufen nun auch offiziell wieder der Schule und den verschiedenen Vereinen zur Benutzung übergeben werden. Auf die Bedürfnisse des Turnsportes abgestimmt, ist die Anlage zwar schon schrittweise in Betrieb genommen worden, aber erst jetzt ist das Bauwerk wirklich vollendet. Mit der Renovation konnte ein Stück gut erhaltene und wertvolle Bausubstanz erneuert und gleichzeitig die Identität der schönen Schulhausanlage erhalten werden.



Innenansicht der sanierten Turnhalle Niederteufen.

Foto:  
Hannes Thurnherr

## Notwendige Renovation

Viele Teufner erinnern sich noch gut an das eindruckliche Fest, als am 13. Juli 1958 die neu erbaute Schulanlage Rüti Niederteufen eingeweiht wurde. Vierzig Jahre lang hat die Turnhalle ihren Zweck bestens erfüllt, ohne dass grössere Unterhaltsarbeiten vorgenommen wurden. Nach so langer intensiver Nutzung erstaunt es deshalb nicht, dass Abnutzungserscheinungen sichtbar wurden, und dass die Einrichtung nicht mehr in allen Punkten den heutigen Bedürfnissen gerecht werden konnte.

1995 wurde dem Teufner Architekten *Hannes Thurnherr* der Auftrag zur Erarbeitung des Sanierungskonzeptes erteilt. Die Baukommission hat dabei verschiedene Varianten, unter anderem auch den Ersatz der bestehenden Turnhalle durch einen Neubau, eingehend geprüft. Für die nun abgeschlossene Totalsanierung sprachen vor allem die gute bauliche Grundsubstanz, die kurze Bauzeit und die wesentlich tieferen Kosten.

Ausserdem konnte so die gestalterische Einheit der Schulanlage mit Schulhaus, Turnhalle, Kindergarten und Umgebung ohne weiteres erhalten werden.

## Verlauf der Bauarbeiten

Baubeginn war Mitte Juni 1997. Schon gut vier Monate später, nach den Herbstferien und noch vor Beginn der kalten Jahreszeit, konnte die Turnhalle wieder von der Schule benutzt werden, allerdings bis zu den Sportferien noch ohne sanitäre Anlagen und Garderoben. Jetzt, im Frühjahr 1998, werden noch die notwendigen Umgebungsarbeiten ausgeführt.

Erfreulicherweise konnten die gesamten Bauarbeiten im vorgesehenen Termin- und Kostenrahmen abgeschlossen werden. Die Baukommission hat der Kostenkontrolle grösste Aufmerksamkeit geschenkt und zur Erreichung der gesetzten Ziele auch einzelne Abstriche beim bloss Wünschbaren vorgenommen.

## Öffentliche Einweihungsfeier

Die Baukommission «Turnhalle Niederteufen» freut sich, die Bevölkerung zur Einweihungsfeier vom 9. Mai einladen zu dürfen. Zusammen mit den Schülern und ihren Lehrerinnen und Lehrern möchten wir Ihnen ab 13.00 Uhr das Bauwerk vorstellen. Um 15.00 Uhr findet der offizielle Einweihungsakt statt und anschliessend, ab etwa 15.45 Uhr, kann dann jedermann die Turnhalle mit Plausch und Spiel selbst erleben. Wir hoffen mit den Schülern auf ein zahlreiches Mitmachen. Für einen gemütlichen Abend mit Musik, Speis und Trank und ganz in der Tradition der dieses Jahr ausfallenden «Niederteufner Serenade» sorgt ab 18.30 Uhr der Einwohnerverein Niederteufen.

## Fast wie neu

Die neu renovierte Turnhalle präsentiert sich heute innen in freundlicher und heller Gestaltung, mit neuer Technik und modernster Ausstattung. Die Platzverhältnisse im Bereich der sanitären Anlagen und des Geräteraums sind wesentlich verbessert worden. Aussen erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz, wobei besonders die neugestaltete Fensterfront und die Eingangspartie ins Auge fallen. Für unsere körperlich Behinderten stehen neu ein rollstuhlgängiger Zugang und ein Behinderten-WC zur Verfügung.

## Dank

Im Namen der Gemeinde Teufen danke ich allen, die zum guten Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. Handwerker, Ingenieure und Unternehmer haben trotz grossem Zeitdruck und manchmal schwierigen Bedingungen Mustergültiges geleistet. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Architekten *Hannes Thurnherr* und seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz von der Planung bis zur Fertigstellung. Der Schule und den Vereinen danke ich für die gezeigte Flexibilität und allen Anwohnern für das Verständnis. Danken möchte ich zu guter Letzt auch den Mitgliedern der Baukommission, die viel persönliches Engagement und einen Teil ihrer Freizeit für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

*Fritz Alder*  
Präsident Baukommission



# INAUEN

## SCHREINEREI+INNENAUSBAU

Inh. Peter Klarer  
Rüthholzstrasse 26  
9052 Niederteufen  
Tel. 071/333 11 25

*Leistungsfähiger Betrieb,  
spezialisiert für:  
Renovationen  
Innenausbau  
Fassaden und Türen*

*Spezialanfertigungen nach Mass und  
Ihren persönlichen Wünschen*

# KOLLER

## ELEKTRO-ANLAGEN

J. KOLLER  
9053 TEUFEN  
TEL. 071/333 29 90



**5 Jahre**

Kosmetikstudio

# NEW LOOK

LONG-TIME-LINER®

Conture® Make up

Das Dauer-Make up für

- Augenbrauen
- Lidstriche
- Lippenkonturen
- Temptoo®

**Alles andere können Sie sich abschminken.**

Margrit Anhorn-Niederer  
Rüthhofstrasse 3c  
9052 Niederteufen  
Telefon 071 333 32 90  
Fax 071 333 21 58

Mila d'Opiz



Speiserestaurant  
Hotel

## Ochsen

CH-9053 Teufen AR  
Telefon 071/333 21 88

26. - 30. Mai 1998  
Appenzeller  
Gitzispezialitäten

Martina Marty  
Urs Künzler

### Familie sucht Haus/Bauernhaus

mit Gemüsegarten  
in Teufen und Umgebung.  
Mietzins max. Fr. 2000.- inkl.

Telefon 333 37 15, H. und R. Frei-Holderegger

*Scho probiert...!*

# NEU Mansers Handbürli

*Dorfbäckerei Teufen*

**Manser's-Haus-Birnbrot  
für Diabetiker  
geeignet**



(Mit dem Zuckeraustausch-  
stoff Sorbit)

### «Beckehüslifest»

im Rest. Bären «Beckehüsli»  
in Teufen - 22.-24. Mai 1998



- Fr. ab 20.00 Uhr Schwyzerörgeltrio «Haller-Theiler»  
Jona und Treichelclub
- Sa. ab 20.00 Uhr Schwzerörgelquartett  
«Ämmelouf» aus Wiggen
- So. ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit dem  
«Quartett Vollgas», Haslen und  
«The Babybell's», Appenzell

**Auf Ihren Besuch freuen sich  
Ursula und Köbi Inauen-Koch mit Personal**

**Blumen Höhener  
9053 Teufen  
Tel. 071/333 11 23**



## Blumentag 98

Wir laden Sie herzlich zu einem  
Rundgang durch unsere Kulturanlagen ein:

**Sa/So 2./3. Mai, jeweils 10.00-17.00 Uhr**

Unsere Gärtner und Floristen stehen Ihnen mit fachli-  
chem Wissen zur Verfügung. Das ganze Höhener Team  
freut sich, wenn Sie sich etwas Zeit für einen Bummel  
durch unsere Gärtnerei reservieren.

**Eingang beim  
Blumenladen**



## Schreinerei Engler

Inh. Christine Wettstein-Engler

*Wir danken der Bauherrschaft  
für den geschätzten Auftrag  
für Wandverkleidungen und Hallentüre*

Alte Speicherstrasse 2034  
9053 Teufen

Tel. 071/330 09 33  
Fax 071/330 09 35



Spielstunde in der erneuerten Turnhalle. (links). – Eingangshalle des erweiterten Garderoben-Gebäudes. Fotos: Hannes Thurnherr

# Gedanken des Architekten

Zur neu sanierten Turnhalle und zum erweiterten Garderobengebäude.

*«Herrgott, der Du Land und Leute führst nach  
Deinem weisen Rat,  
Gib auch Deinen Vatersegens zu der  
wohlgehungnen Tat.  
Gib, dass frohes Wirken die Erziehungsstätte  
lenkt,  
Dann ist Lehrern, Eltern, Kindern, der Weg  
zum Ziel geschenkt.»*

Mit diesen besinnlichen Gedanken wurde im Sommer 1958 die gesamte Schulanlage Niederteufen eingeweiht. Erbaut wurde diese Anlage vom Architekten **Karl Flatz**, Zürich. Dank ihrer hervorragenden Qualität in Bezug auf Gestaltung wie auch auf Konstruktion war es nach immerhin 40 Jahren möglich, diese Sportstätte den neuen Richtlinien anzupassen, resp. zu erweitern.

Im Sommer 1995 begann unsere Arbeit mit der Aufzeichnung einer Projektidee einschliesslich der Baukostenschätzung. Der eigentliche Planungsbeginn erfolgte im Spätsommer 1996.

Das Erweiterungskonzept des Garderobengebäudes betrifft hauptsächlich die Neueinteilung im Duschenbereich,

## Dank

Ich danke der Einwohnergemeinde Teufen für den interessanten Auftrag und das mir damit entgegengebrachte Vertrauen.

Ich danke der Baukommission und ganz besonders dem Präsidenten, Gemeinderat Fritz Alder, für die sachbezogenen und offenen Gespräche. In diesen Diskussionen führten sämtliche baulichen Probleme stets zu einer optimalen Lösung, welche mir aber zu jeder Zeit Freiraum offen liessen, die einmal gefassten Gedanken bezüglich der Neugestaltung baulich umsetzen zu können.

## Bautafel

**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Teufen

**Umbauprojekt und Bauleitung:** Hannes Thurnherr, Architekt BSA, Teufen; **Mitarbeit:** Michel Mahr und Antje Wanner

**Baustatik:** Erich Ladner, Ingenieur, Lustmühle; Paul Grunder, Ingenieur, Teufen

**Elektro- und Beleuchtungsprojekt:** Amstein und Walthert AG ASIC SIA, St.Gallen; Ch. Design AG, St. Gallen

**Heizungs- und Lüftungsprojekt:** Schär Berat. Ing. HTL AG, Stein

**Sanitärprojekt:** Kurt Staub, St. Gallen

**Bauphysik:** Willi Hafner, St.Gallen; **Bauakustik:** Imhof Akustik AG, Trogen

**Umgebungsgestaltung:** Andres Sulzer, Landschaftsarchitekt BSLA, Teufen

den Neueinbau einer Invalidennasselle und die Vergrösserung des Turngeräteraumes. Das installationstechnische Konzept dieses Gebäudeteils betrifft den Einbau einer energieoptimierten Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlage. Das bautechnische Anpassungskonzept betrifft für Garderoben- und Turnhallengebäude den Einbau von zusätzlichen Isolationsstärken und von neuen Gebäudeabschlüssen.

Der gesamte Innenausbau von beiden Gebäudeteilen wurde neu entwickelt und den neuesten Sicherheitsnormen angepasst. Dies betrifft im einzelnen für die Turnhalle den speziellen Sporthallenbelag und den Einbau der neu konzipierten Schreinerarbeiten an Decke und Wänden. Sämtliche Turngeräte wurden als neue Teile in die Planung einbezogen. Im Garderobengebäude wurde die gesamte Sanitär- und Lüftungsinstallation erneuert. Den gesamten Innenausbau haben wir mit den bewährten Materialien Keramik und Naturstein ausgestaltet.

Meine Aufgabe als Architekt bestand darin, das bestehende Gebäude zu re-

spektieren und Verbesserungen und Änderungen dort vorzunehmen, wo sie erforderlich waren.

Besondere Aufmerksamkeit haben wir dem Beleuchtungskonzept geschenkt. Die akzentuierte Sporthallenbeleuchtung wird erreicht durch den Einsatz von energiesparenden Halogen-Metaldampflampen. Präzise Reflektoren und ein ballsicheres Streuglas gewährleisten einen blendfreien Sportbetrieb. Die gewählte Lichtführung und eine entsprechende Materialwahl beim Innenausbau ergeben auch im Abendbetrieb eine angenehme Lichtstimmung.

Aufgrund von guten Kommissions-, Planungs- und Teufner Handwerkerarbeiten war es möglich, das vorgenommene Terminprogramm einzuhalten. Die jetzt noch ausstehenden Umgebungsarbeiten umfassen die Gärtnerarbeit mit Neupflanzung und den rollstuhlgerechten Zugang zum Gebäude.

Dank der laufenden Baukostenkontrollen gelang es uns, die Arbeiten ohne Qualitätseinbuße auszuführen und die Kostenvoranschlagssumme einzuhalten.

Hannes Thurnherr, Architekt BSA

# Der Pfarr- und Gemeindehausbau von 1837/38

Das alte Teufner Pfarrhaus musste dem Strassenbau Dorfplatz-Bühler weichen.

**Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts war eine Zeit des Umbruchs. Von der französischen Revolution und der anschliessenden Helvetik bis zur ersten Bundesverfassung, die vom Ausserrhoder Volk mit überzeugendem Mehr angenommen wurde, geschahen in unserem Kanton und der ganzen Eidgenossenschaft politisch, wirtschaftlich und bildungsmässig so viele Veränderungen wie noch nie zuvor.**

Gemeindehaus Teufen,  
Aufnahme von 1983.



● ROSMARIE NÜESCH-GAUTSCHI

Wie schon früher in der *«Tüfner Poscht»* berichtet, wurde damals der bisher heimelige, appenzellische Dorfplatz durch den Strassenbau stark verändert. Sein geschlossener Charakter ging verloren und die städtisch wirkenden Neubauten verliehen ihm einen Hauch von Grosszügigkeit.

## Das alte Pfarrhaus

Das alte Pfarrhaus stand zwischen dem Kirchturm und dem heutigen Gemeindehaus. Als eine Art Heidenhaus schaute sein westseitiger flach geneigter Giebel gegen den Platz. Zur Realisierung der

neuen Strasse musste es entfernt werden, denn der bisherige Durchgang war viel zu eng. Die Kirchhöri hatte ursprünglich beschlossen, das Haus zu versetzen.

## Doch ein Neubau

Am 22. Januar 1837 kam die Kirchhöri erneut zusammen und entschied sich für einen Neubau. Als Architekt wurde *Felix Wilhelm Kubly* von Altstätten bestimmt. Er plante anschliessend in Teufen das Dorfschulhaus, das Zeughaus und wohl auch die abgebrochene Villa Roth. Als «Unternehmer» für die Gemeinde besorgte der spätere Landammann und damalige Ratsherr *Johannes Roth* die Ausführung um 10'000 Gulden. Die Gemeinde lieferte Holz und Steine gratis. Die Kosten beliefen sich für die Gemeinde auf 18'598 Gulden. In diesem Betrag waren freiwillige Beiträge und vor allem «grosse Opfer» des Ratsherrn Roth nicht inbegriffen. Wie schon im alten Pfarrhaus befand sich, nebst der Pfarrwohnung, auch im Neubau die Ratsstube, weshalb auch vom «Gemeindehausbau» die Rede war. Seit der Trennung von Kirche und Staat 1877 ist die Einwohnergemeinde alleinige Besitzerin des Hauses. 1951 schenkte Frau *Hedwig Zürcher-Zuberbühler* der Kirchgemeinde das ehemalige Wohnhaus von Baumeister *Grubenmann* als Pfarrhaus.

Jetzt zog die Pfarrfamilie *Koprio* ins Hörli um, und die Kirchgemeinde verzichtete auf ihr Nutzungsrecht im Gemeindehaus.

## Ein stattliches steinernes Haus

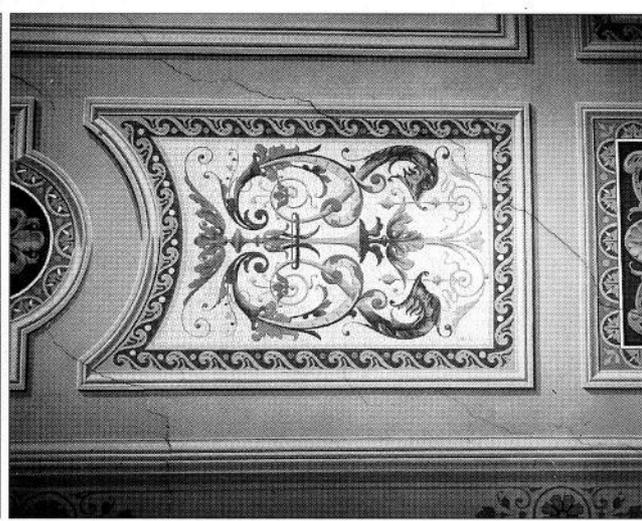
Der dreigeschossige, über fast quadratischem Grundriss errichtete Bau mit klassizistischer fünfschiger Fassade, ist im Erdgeschoss quaderartig verputzt. Die Fenster in den beiden Obergeschossen schliessen rundbogig. Das zentrale Portal hat eine gerade Verdachung mit Konsolen. Die dreiseitige Freitreppe, wie im danebenstehenden Schulhaus zu sehen, wurde 1955 durch eine neue zweiseitige Treppenanlage ersetzt. Im Innern führten anfänglich vom zentralen Mittelgang aus zwei symmetrische Treppenhäuser in die Obergeschosse, so dass Pfarrhaus und Ratsstube separate Zugänge hatten.

## Umbau und Restaurierung 1981-83

Die Stimmbürger von Teufen bewilligten am 8. Juni 1980 für Umbauten und Restaurierungen die Summe von

Ausschnitt aus  
Federaquarell von  
J.U. Fitz, 1837; links  
vom Kirchturm das  
alte Pfarrhaus.





**Oben:**  
Der Gemeinderatssaal nach der Restaurierung von 1983.

Rechts aussen: Details der historisierenden Dekorationsmalereien von 1890 mit den sinnigen Inschriften für Räte und Richter.

**Unten:**  
Der Gemeinderatssaal mit der dunklen Wand- und Deckenbemalung von 1890, Zustand 1981.

Fotos: Dorfarchiv

1,312 Mio. Fr. Die Arbeiten wurden Architekt *Uli Sonderegger*, Teufen übertragen und umfassten sowohl eine Aussen- wie teilweise Innenrenovation, teils Restauration. Dabei wurde das östliche Treppenhaus, das bei der heutigen Nutzung nicht mehr gebraucht wurde, abgebrochen und damit weiterer Büroraum gewonnen. Verschiedene störende Einbauten wurden entfernt. Im 1. Obergeschoss entstand ein schöner Gang mit zwei marmorierten Säulen und Sitzplätzen als Warteraum. Auf die technischen Erneuerungen wie Heizung usw. kann hier nicht eingetreten werden.

### Die Ratsstube

Das Prunkstück des Gemeindehauses, die Ratsstube im 2. Obergeschoss, bedurfte 1980 dringend einer Restaurierung. 1890 hatte die Gemeinde Wände und Decke des Saales in dunklen, moosigen Grün- und Brauntönen und mit historisierender Ornamentik neu bemalen lassen.

Die Malereien waren von guter Qualität, und obwohl sie von vielen Rissen durchzogen waren, hatte man die Absicht, sie zu restaurieren. Als sich dann plötzlich ein Teil der Decke löste und herunterfiel und man nach dem Entfer-



nen des grossen Bücherschranks an der Innenwand die ursprüngliche, helle Bemalung entdeckte, entschloss sich die Baukommission und die Denkmalpflege zur Restaurierung und teilweisen Rekonstruktion der seltenen, sehr dekorativen Malereien aus der Bauzeit.

Betritt man heute den Gemeinderatssaal durch die Doppeltüre aus Nussbaum, sieht man den Raum in seiner hellen, kühlen und vornehm wirkenden Gestaltung, wie ihn wohl Architekt Kubly seinerzeit geschaffen hatte. Auch der fehlende weisse Turmofen, an den sich noch einige Personen erinnern konnten, liess man wieder herstellen. Die verlorengegangene Stuckdecke wurde einem Original im Schulhaus nachgebildet, und für den Parkettboden nahm man sich alte Pläne von Kubly aus dem Staatsarchiv St. Gallen zur Vorlage. Zusammen mit dem grossen Messingleuchter und den dazu passenden Wandlampen entstand eine elegante Ratsstube, die geeignet ist, unseren Gemeinderat zu geistigen Höhenflügen zu führen, zum Wohle unserer Gemeinde.

Quellen: Eugen Steinmann: *Kdm AR, Band 2*  
Edikt zur Abstimmung vom 8.6.1980  
Dorfarchiv

■ ■ ■ **IM HAAG** ■ ■ ■  
G E W E R B E Z E N T E R

KOMPETENZ UND QUALITÄT UNTER EINEM DACH

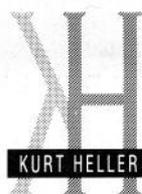
---

● ● ● **BPR**  
**Werbeagentur AG**

---

 **mil ehrbar**  
Innenausbau ■ Parkett ■ Kork

---



**MALERGESCHÄFT**  
RENOVATIONEN / NEUBAU / TAPETEN

---



**Vinzenz Rothmund AG**  
Schreinerei / Innenausbau

Umbau / Bad-Möbel / Türen / Küchen / Schränke / Möbel

---

**S!gner**  
rondom

reinigung  
hauswartung  
garten-/gebäudeunterhalt

---

**M**MARTIN  
**W**WALDBURGER

**BAULEITUNGEN**  
**BAUBERATUNG**  
**PLANUNGEN**

---

HAUPTSTRASSE 101 9052 NIEDERTEUFEN



## Neues Leben in Niederteufen: Gewerbezentrum Im Haag eröffnet

An der Hauptstrasse 101 haben sich sechs Gewerbebetriebe zusammengeschlossen.

**Neues Leben in der Liegenschaft Hauptstrasse 101 in Niederteufen, wo früher Galerie/Buchhandlung und Café Niggli sowie die Ausserrhoder Kantonalbank ihr Domizil hatten: Seit anfangs Mai laden sechs Gewerbebetriebe zu einem vertiefteren Kundenkontakt ein: «Signer rondom», Reinigung, Hauswartung, Garten-/Gebäudeunterhalt; Emil Ehrbar, Innenausbau, Parkett, Kork; Malergeschäft Kurt Heller, Renovationen, Neubauten, Tapeten; Vinzenz Rothmund AG, Schreinerei/ Innenausbau; Martin Waldburger, Bauleitungen, Bauberatung, Planungen; BPR Werbeagentur AG ASW, Marco Panella.**

● GÄBI LUTZ

Die Liegenschaft «Im Haag» wurde 1983/84 anstelle der damaligen Garage Schreier durch die Blindenau AG (Nachkommen von Conrad «Chees» Signer) erbaut. Während drei Jahren waren das Café Niggli, neun Jahre die Galerie/

Buchhandlung Niggli und zehn Jahre lang die Ausserrhoder Kantonalbank in diesem Gebäude eingemietet.

Nun haben sich einige Handwerker und Kopfarbeiter zu einer Gemeinschaft zusammengefunden. Sie wollen die Synergien gemeinsam nutzen und ihren Kunden eine zusätzliche Dienstleistung

bieten: In den gediegen gestalteten Repräsentations- und Schauräumen im Erdgeschoss wollen sie ihre Spezialitäten zeigen und die Kundschaft noch besser beraten und betreuen.

Für Klaus Signer, Mitbesitzer der Liegenschaft, ist es eine besondere Genugtuung, dass in Niederteufen neues gewerbliches Leben einkehrt. Ausserdem darf er stolz darauf sein, dass die Besitzerfamilie Signer in ihrer Liegenschaft wieder aktiv vertreten ist.

Im Gewerbezentrum Im Haag wirken verschiedene Branchen, die sich zu ergänzen verstehen. Neben den Teufner Gewerbezentren Rotbach, Bleichi und Hauptstrasse 39/41 (Paul Preisig AG) ist das neue Zentrum Im Haag das erste seiner Art in Niederteufen.

Die neuen Mieter im Gewerbezentrum Im Haag (von links): Markus Rothmund, Martin Waldburger, Marco Panella, Emil Ehrbar, Kurt Heller und Klaus Signer.  
Foto: GL

## «Signer rondom»: Reinigung und Hauswartung

Uschi und Klaus Signer kümmern sich um alles im, am und ums Haus.

Klaus Signer: Letzter Schliff vor der Eröffnung des GZ Haag.  
Foto: GL

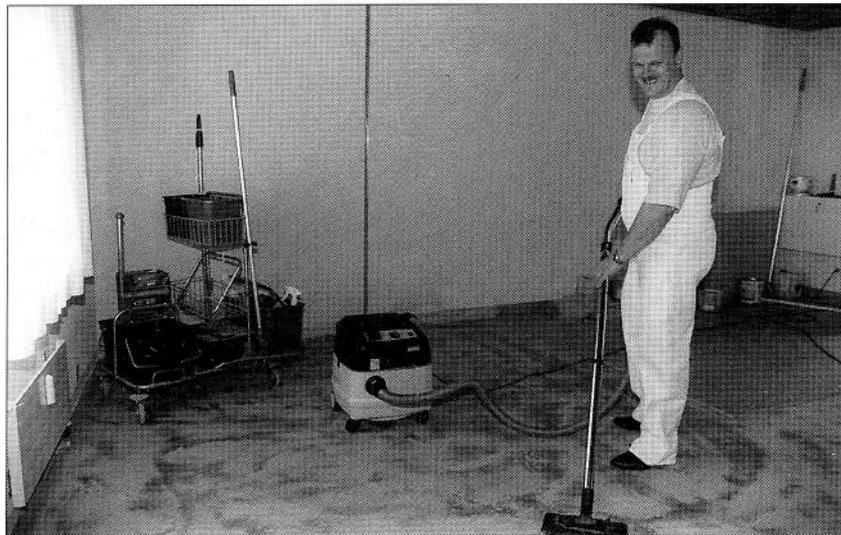
Reinigung, Hauswartung und Garten-/Gebäudeunterhalt sind die Dienstleistungen von «Signer rondom». «Wir

kümmern uns um alles, was in und um Ihr Gebäude an Arbeiten und kleineren Reparaturen anfällt. Dazu gehört auch die professionelle Reinigung vom Keller bis zum Estrich inkl. Treppenhaus, Tiefgarage, Fenster usw. Bei Mieterwechsel oder Renovationen reinigen wir die Wohnung, zeigen diese den verschiedenen Interessenten, übergeben sie dem Nachmieter und erstellen Mängel-listen. Und dies alles zuverlässig und

kostengünstig», erklären *Uschi und Klaus Signer*.

Umgebungsarbeiten werden prompt und sauber erledigt. «Wir schneiden auch Ihre Hecken und Bäume, mähen den Rasen, pflegen die Blumen inkl. Entsorgung der Grünabfälle, wischen den Vorplatz, pflügen im Winter die Wege sowie Ein- und Ausfahrten und noch vieles mehr. Zudem erledigen wir kleine Reparaturen und Malerarbeiten».

Es ist das Bestreben von Uschi und Klaus Signer, ihren Kunden mit ihrem umfassenden Dienstleistungsangebot eine optimale Lösung rund um die Liegenschaft zu bieten. «Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und Sie werden mit unserem Dienstleistungsangebot und unserem Service rondom zufrieden sein», versichern die Fachleute. *pd.*



# Emil Ehrbar: Innenausbau, Parkett, Kork

Der Fachmann befasst sich mit den verschiedenen Bedürfnissen im Innenausbau.

Seit 1973 setzt sich *Emil Ehrbar* täglich mit den verschiedenen Bedürfnissen und Wünschen im Innenausbau auseinander. Als Spezialist bietet er seinen Kunden von der Beratung bis zur Ausführung ganzheitliche Lösungen an. Präzision, Beweglichkeit und Qualität beziehen sich nicht nur auf die Produkte, sondern auch auf die Dienstleistungen.

«Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die Ansprüche der Kunden, sondern auch unser Angebot verändert. Waren

wir bis anhin vor allem in der Montage und im Innenausbau für diverse Produktionsfirmen im In- und Ausland tätig, orientieren wir uns neu auf die Privatkundschaft. Unsere Stärken liegen in den Bereichen Innenausbau, Parkett und Kork», erklärt Emil Ehrbar.

Speziell bei Massivholzparkett und Kork bietet Emil Ehrbar ein breitgefächertes Angebot und individuelle Lösungen für jedes Budget an. Er berät, führt aus und garantiert den entspre-

chenden Service – unabhängig von der Grösse des Auftrages.

1990 konnte Emil Ehrbar das europäische Patent für eine durch ihn weiterentwickelte Drehschiebetüre «Türe und Schloss» anmelden. Diese Türe eignet sich besonders bei engen Platzverhältnissen und bei Durchgängen, welche von Personen im Rollstuhl oder mit Geh-Hilfen benützt werden. Dank minimalem Platzbedarf beim Öffnen der Türe muss mit dem Rollstuhl nicht vor und zurück rangiert werden. Selbstverständlich eignet sich diese Türe auch für den Einbau in jedes Bauobjekt. Produktion und Vertrieb erfolgt durch die Firma BÜWA AG in Bichwil.

«Wir sind kein anonymer Grossbetrieb, sondern legen speziellen Wert auf die persönliche Beratung und individuelle Betreuung», hält der Betriebsinhaber fest. «Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden die optimale Lösung zu finden. Dass dem so ist, beweisen zufriedene Kunden, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken.» *pd.*

Emil Ehrbar gestaltet den Boden seines neuen Domizils im Haag.  
Foto: GL



# Kurt Heller bringt Farbe in Ihr Leben

Im Haag präsentiert der Malermeister seine grosse Auswahl an Farben und Tapeten.

Während mehr als sieben Jahre wirkten *Kurt Heller* und sein Team an der Steiner Strasse in Niederteufen. Nun ist das Malergeschäft, das sein neues Domizil an der Kurvenstrasse 6 in der Lustmühle hat, auch im Gewerbezentrum im Haag vertreten. Hier können die verschiedenen Farben und Tapeten noch besser präsentiert werden.

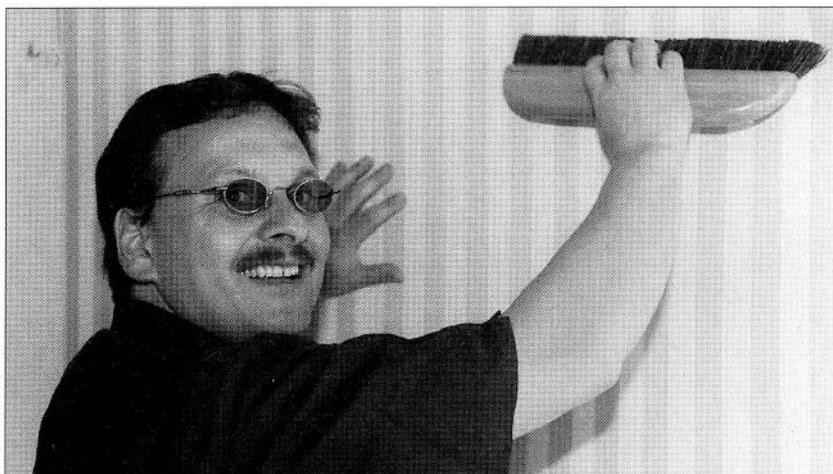
«Vielleicht wissen Sie genau, welche Farbe Sie sich für Ihre Fassade wünschen, welche Tapete zu Ihren Möbeln passt oder wie die Decke im Kinderzimmer aussehen soll. Vielleicht haben Sie aber auch nur vage Vorstellungen und Sie suchen einen Partner, der Sie kompetent und fachgerecht berät und unterstützt. So, oder so: Sprechen Sie mit uns. Denn wir malen, tapezieren und renovieren aus Leidenschaft – und das seit dem 1. September 1990», empfiehlt sich Kurt Heller.

Sein Bestreben ist es, durch nicht immer alltägliche Ausführungsvorschläge

den Kunden wieder den Mut zur Farbe zu geben. Grundlage dafür ist die individuelle Beratung, in deren Mittelpunkt die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche des Kunden stehen. «Erst wenn wir diese Bedürfnisse wirklich kennen, können wir auch die entsprechenden Lösungen anbieten. Dies gilt vom Kleinstauftrag bis zur Wohnüberbauung».

Kurt Heller und seine fünf Mitarbeiter bieten nicht nur Vielfalt im Angebot und Individualität in den Lösungen, sondern auch einen ganzheitlichen Kundenservice mit einem Maximum an Dienstleistung.

Das Leistungsangebot: Renovationen, Neubau, Plastik, Vergolden, Tapeten, Schriften, Marmor-Imitationen usw. *pd.*

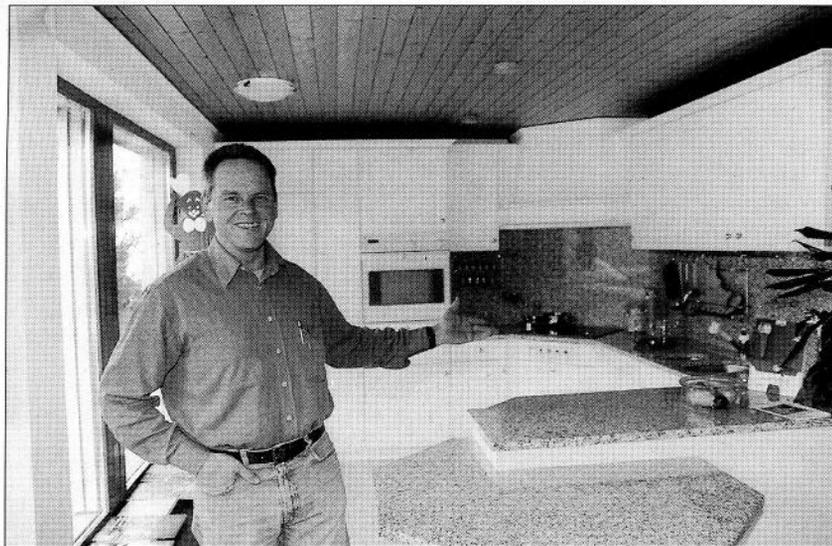


Der Maler Kurt Heller beim Tapezieren.  
Foto: GL

# Rothmund AG, Schreinerei/Innenausbau

Der alteingesessene Gewerbebetrieb hat seit fünf Jahren sein «Schaufenster» Im Haag.

Markus Rothmund im firmeneigenen Schau-  
raum im neuen  
Gewerbezentrum  
Im Haag.  
Foto: GL



Der Schreinerei- / Innenausbaubetrieb *Vinzenz Rothmund AG*, Lustmühle, prägt seit 1961 den Wohnraum seiner Kunden. Diese Erfahrung und das fundierte Wissen aus über 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit sind ein Potential, welches die Firma in die Lage versetzt, Be-

dürfnisse und Wünsche der Kunden individuell zu erfüllen. Bereits seit fünf Jahren präsentiert die Rothmund AG einen Teil ihrer Produkte-Palette im Im Haag.

«Unser Ziel ist es, durch eine optimale Verbindung von traditionellem Hand-

werk und modernstem Maschinenpark unseren Kunden qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können», erklärt Betriebsleiter *Markus Rothmund*. «Dazu gehört auch die projektbezogene Beratung, die optimale Planung und die fachmännische Ausführung. Nur so können wir die hohen Ansprüche bezüglich Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit erfüllen».

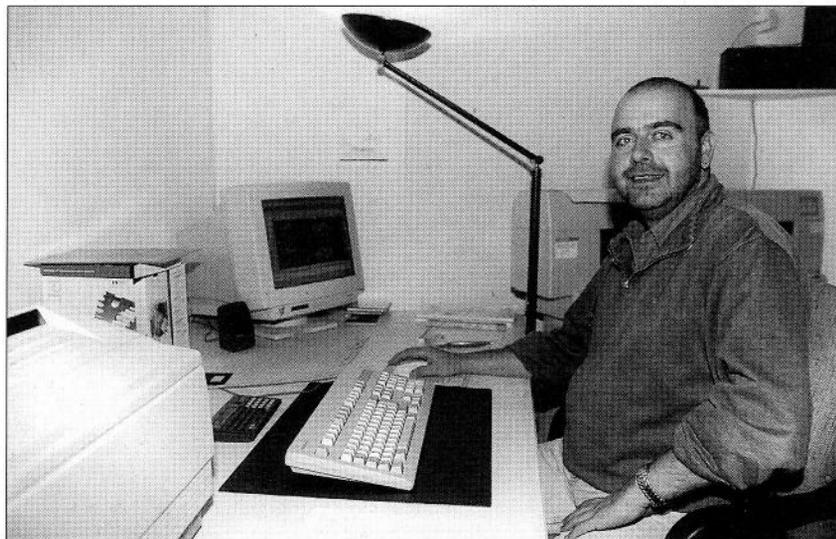
Zum gesamtheitlichen Angebot gehört selbstverständlich auch der vollumfängliche Kundenservice. Die Rothmund AG berät und betreut die Kundschaft auch nach der Auftragsabwicklung kompetent und zuverlässig. Durch Kundennähe sollen beste Voraussetzungen für erfolgreiche Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen und Produkten geschaffen werden: allgemeine Schreinerarbeiten, Innenausbau, Einbauküchen, Haus- und Zimmertüren, Schränke und Möbel, Parkett- und Laminatböden, Holz- und Kunststoff-Fenster. *pd.*

## Martin Waldburger: Bauleitungen und -planung

Holzbauplanung bei Umbauten und Massiv- und Holzneubauten als Spezialität.

*Martin Waldburger*, der seit einem Jahr neben der Rothmund AG Im Haag sein Büro unterhält, ist bestrebt, durch persönliche Beratung, Fachwissen, Kompetenz und Berufserfahrung den Bauherren und Unternehmen individuelle Lösungen zu bieten, die auf die verschiedenen Bedürfnisse zugeschnitten sind – sowohl in der Holzbauplanung, bei Umbauten wie auch bei Massiv- und Holzneubauten.

«Detailberatung, Baubegleitung, Baubewilligungsverfahren, Kostenvoranschläge und Devisierung sind nur eine Auswahl aus unserem Dienstleistungsangebot, auf die unsere Kunden zurückgreifen können. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch die komplette Lösung von der ersten Idee bis zum fertigen Haus. Am modernen CAD-Arbeitsplatz bringen wir Ihre Wünsche und Anregungen aufs Papier und zwar so, dass sich diese auch in der Praxis realisieren lassen. Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Sie bestimmen Art und Umfang der gewünschten Dienstleistung», um-



schreibt Martin Waldburger seinen Tätigkeitsbereich. Selbstverständlich ist die optimale Kostenkontrolle ein Muss. Dank computerunterstützter Bauadministration ist er in der Lage, eine genaue und termingerechte Bauabrechnung zu präsentieren.

«Mit meiner mehrjährigen Erfahrung als Gebäudeschätzer der Assekuranz AR

bin ich auch in der Lage, Sie beim Kauf oder Verkauf von Liegenschaften bzw. Wohnungen kompetent und zuverlässig zu beraten». Das ganzheitliche Angebot in Verbindung mit Fachwissen und der direkten Kundennähe macht Martin Waldburger zum kompetenten Partner in den Bereichen Bauleitung, Bauberatung und Planung. *pd.*

Martin Waldburger in  
seinem Büro «Im  
Haag», Niederteufen.  
Foto: GL

# BPR Werbeagentur: Standbein in Teufen

Die St.Galler Werbeagentur mit Marco Panella fasst auch in Niederteufen Fuss.

In St. Gallen (Hauptsitz) hat sich die BPR Werbeagentur bereits einen guten Namen gemacht. Nun will die Agentur mit dem Teufner Werber *Marco Panella* auch in Niederteufen Fuss fassen: Unter dem Motto «Vielfalt im Angebot – Individualität in der Lösung» wird gute Werbung gemacht, die von einfachen, aber starken Ideen lebt. «Dass Ihre Botschaft beim Zielpublikum auch richtig ankommt, dafür sorgen wir», erklärt Marco Panella.

«Alle konzeptionellen und gestalterischen Arbeiten werden bei uns im Haus ausgeführt. Ob für Beratung, Grafik, Text, Mediaplanung und Produktion – wir sind ausgewiesene Werbefachleute».

In ihrer Beziehung zum Kunden pflegt die BPR Werbeagentur eine offene und respektvolle Partnerschaft. Ihre Leistungen erbringt sie nach fairen, zeitgemässen und jederzeit transparenten Honoraransätzen.



Marco Panella vor dem neuen Gewerbezentrum Im Haag.  
Foto: GL

«In unserer Agentur finden Sie keine bremsenden Hierarchien und administrativen Leerläufe. Dafür aber ein grosses Potential. Bei BPR werden Sie persönlich beraten. Mit ungewöhnlichen Ideen, kreativen Konzepten und perfekter Realisation», führt Marco Panella aus. Teamwork bedeutet für BPR, Hand in

Hand mit den Kunden zusammenzuarbeiten. Die Agentur berät, kreiert, plant, realisiert, produziert, kontrolliert und überwacht für ihre Kunden. Das Dienstleistungsangebot umfasst Graphic Design, Werbekonzepte, Gestaltung, Beschriftung, Desktop Publishing, Ausstellungen/Messen usw. *pd.*

## Beck Manser mit Verkaufswagen zu Gast

Die Dorfbäckerei Manser bietet ihre Produkte auch vor dem Gewerbezentrum Im Haag an.

**Nicht nur in die Parterre-Räumlichkeiten des Gewerbezentrums Im Haag ist neues Leben eingekehrt. Auch auch dem Vorplatz herrscht rege Markt-Atmosphäre: Am Vormittag von 10.30 bis 12 Uhr ist Beck Manser mit seinem Verkaufswagen zu Gast. Er bietet das ganze Sortiment an Brot- und Backwaren sowie Znüni-Verpflegung an.**

Nach der Schliessung der Bäckerei Wagner in Niederteufen und der grossen Nachfrage entsprechend habe er im Juni 1997 seinen Verkaufswagen eingeführt, erklärt *Sepp Manser* von der Teufner

Dorfbäckerei. Neben dem Standort Im Haag bietet der sympathische Verkäufer *Daniel Peter* die Brot- und Backwaren ausserdem von 6.30 bis 8 Uhr neben dem Restaurant Lustmühle, von 8.15 bis

9.15 Uhr bei der Firma Rau und von 9.30 bis 10.15 Uhr bei der Num-Güttinger an.

Der originell gestaltete und modernsten hygienischen Ansprüchen genügende Verkaufswagen bietet dasselbe Angebot wie im Laden, hält Sepp Manser fest. Neben frischen Brot- und Backwaren laden vor allem die verführerischen Znüni-Verpflegungen wie belegte oder eingeklemmte Brötchen zum Kauf. Hausspezialitäten vom Appenzeller Biber bis zum «Berebrot» sowie Patisserie runden das reichhaltige Sortiment ab. Als Neuheit wird ausserdem das Diabetiker-Hausbirnbrot angepriesen.

Sepp Manser ist mit der Entwicklung des Geschäftsgangs sehr zufrieden. Was eigentlich nur probenhalber begonnen worden sei, habe sich in den letzten Monaten bewährt. «Unser Verkaufswagen wird vor allem dort geschätzt, wo die Kundschaft sonst nicht einkaufen kann». Zufrieden mit seiner Arbeit ist auch Verkäufer Daniel Peter, der bereits frühmorgens mit einem breitgefächerten Angebot – und guter Laune! – präsent ist. *GL.*

Verkäufer Daniel Peter vor «seinem» Verkaufswagen «Im Haag», Niederteufen.  
Foto: GL



# 3. Blumentag bei Blumen Höhener

Am 2. und 3. Mai wird zu einem Bummel durch die Gärtnerei eingeladen.

**Nach dem Grosserfolg der letzten Ausstellung lädt Blumen Höhener am 1. Mai-Wochenende zum 3. Blumentag ein. Interessierte Blumen- und Pflanzenfreunde erhalten dabei einen Einblick in das reichhaltige Sortiment an Balkon- und Beetpflanzen, Küchenkräutern und Sommerflor.**

Beim Rundgang durch das einladende Blumengeschäft und die blühenden Kulturanlagen am Sonnenbergweg werden die Besucherinnen und Besucher durch Floristen und Gärtner mit fachlichem Wissen begleitet. Ausserdem können Bestellungen für Muttertag (10. Mai) sowie Pflanzwünsche für Balkonschmuck aufgegeben werden. Die Wettbewerbsfragen werden bei einem Getränk und einem kleinen Snack in der gemütlichen «Gärtnerstube» gelöst. Die Blumentage '98 finden am Samstag und Sonntag, 2./3. Mai, von 10–17 Uhr statt. Gastaussteller ist die *Garage Drexel AG*, die ihre neuesten Peugeot-Roller präsentiert.

Im Mittelpunkt des Gartentages stehen die Blumen und Pflanzen der modern eingerichteten Gärtnerei. Ein Rundgang durch die vier Gewächshäuser, vier Folientunnels und zwölf Kastenanlagen mit 139 Treibbeetfenstern zeigt, dass

Blumen Höhener seine Kulturen mit neuzeitlichen Mitteln umweltfreundlich kultiviert. «Nur die beste Qualität ist für den Pflanzenliebhaber gut genug», erklärt Otto Höhener. Am Gartentag können bereits die ersten Saisonpflanzen – Geranien, Fuchsien und gemischt bepflanzte Ampeln als Balkon- und Fen-

sterschmuck – sowie Beetpflanzen wie Tagetes, Ageratum, Begonien und Margeriten in verschiedenen Farben bewundert werden.

*Otto und Susi Höhener-Steiger* führen ihr Geschäft seit nunmehr 20 Jahren. 1978 von Eduard Steiger in der 2. Generation übernommen, entwickelte sich der Betrieb im Laufe der Jahre zu einem prosperierenden Kleinunternehmen. Während Otto Höhener für die Gärtnerei verantwortlich zeichnet, ist dessen Frau Susi für die prachtvolle Präsentation im Blumenladen zuständig. Ihnen steht ein tatkräftiges Team mit zwei Floristinnen, drei Gärtnern, zwei Lehrlingen und einem Gartenarbeiter zur Seite. *GL*

Blumenladen und Gärtnerei Höhener am Sonnenbergweg laden am 2. und 3. Mai zum 3. Blumentag ein.

Foto: GL



# Fünf Jahre Kosmetikstudio New Look

Seit 1993 verschönert Margrit Anhorn-Niederer ihre Kundschaft in Niderteufen.

**Im April 1993 eröffnete Margrit Anhorn-Niederer ihr Kosmetikstudio New Look an der Rütihofstrasse 3c in Niderteufen. Ihre Spezialität ist das natürliche Schminken. Laufend bietet die Kosmetikfachfrau Einzel- und Gruppencurse in ihrem Studio an.**

*Margrit Anhorn-Niederer* profitiert von einer soliden Ausbildung: Nach dem Besuch der Kosmetikfachschule in Sirnach belegte sie verschiedene Spezialkurse in

einer St. Galler Kosmetikfirma und verfeinerte ihre Make-Up- und Camouflage-Technik bei Malu Wilz in Egg ZH. Permanente Weiterbildung ist für sie selbstverständlich. Regelmässig bildet sie Kosmetikerinnen für Long-Time-Liner-Permanent-Make-Up und Cellulite-Lymphmassage aus.

Weiter empfiehlt sich Margrit Anhorn-Niederer für spezielle Gesichtsbearbeitungen für sie und ihn, asiatische Kräutertiefenschälkur, Haarentfernung mit Warmwachs, Blend-Flash Epilation (dauerhafte Haarentfernung), Cellulite-Behandlung und Make-Up. Weiter lehrt sie perfekt schminken und bietet Geschenkgutscheine an.

In ihrem neuen Prospekt erläutert Frau Anhorn das durch sie angewandte

Conture-Make-up. «Das bedeutet soviel wie 'Langzeit-Schminke'. Rund um die Lippen, an den Brauen und an den Lidern wird der Natur etwas nachgeholfen. So werden dünne, lückenhafte Brauen voller, zu kleine Augen wirken dann grösser und schmale Lippen schöner». Und wie funktioniert das? «Mit einem Spezialgerät wird Farbe, die aus Pflanzen und Mineralien besteht, in die Haut eingebracht. Da nur bis zur zweiten Schicht der Oberhaut gearbeitet wird, treten keine Schwellungen auf. Wichtig: Lassen Sie nur geübte Hände an Ihr Gesicht, z.B. Linergisten. Mit einem speziellen Farbstift werden die idealen Konturen vorgezeichnet, die sich durch exaktes Vermessen des Gesichts ermitteln lassen. So kann man vor dem endgültigen Make up jederzeit Korrekturen vornehmen. Erst dann beginnt das eigentliche Implantieren der Farben mit einem Spezialgerät, das eine schonungsvolle Behandlung garantiert». *pd.*

Margrit Anhorn-Niederer in ihrem Kosmetikstudio New Look in Niderteufen.

Foto: pd.



- Modernst eingerichtete Autoreparaturwerkstatt in der Gewerbezone Wies 26, Speicher
- Permanente Neuwagen- und Occasions-Ausstellung
- Sämtliche Reparaturen und Service aller Marken
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Lenkgeometrie / Pneuservice
- Gratisleihwagen

## Dorfgarage J. Künzli

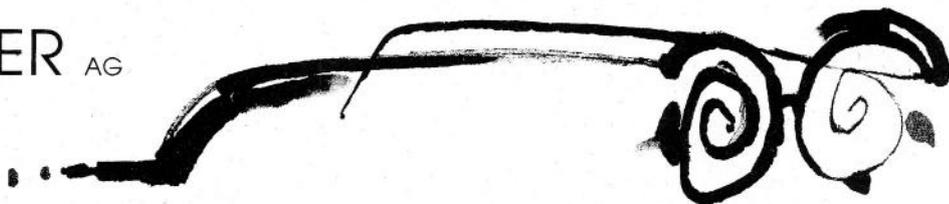
**9042 Speicher**  
Gewerbezone Wies 26

Telefon 071 344 42 28 OPEL-VERTRETUNG  
Telefax 071 344 44 55 App. Mittelland

### Ihr freundlicher Opel-Händler

## OPTIKER WALSER AG

Brillen + Contactlinsen  
Bahnhofstrasse 2  
9000 St.Gallen



**Amedeo Polcari Malergeschäft**

Das Fachgeschäft  
für Maler- und  
Tapezierarbeiten

9055 Bühler – Teufen  
Tel. 071 · 793 19 59

Werkstatt: Bühlerstrasse 667, 9053 Teufen

## Appenzeller Spezialitäten



9053 Teufen Tel. 071-333 15 20

d'Metzg für alli

### Sonntag, 17. Mai 1998: „Grüezi säge“ in Haslen

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Haslen unter Mitwirkung von Bläsergruppen

Nach dem Gottesdienst Aufmarsch zum Schulplatz Haslen (bei schlechter Witterung in die Mehrzweckhalle)

10.50 Uhr Frühschoppen mit der Musikgesellschaft Haslen und der Harmoniemusik Teufen

12.30 Uhr Musikalisches Je-Ka-Mi

Dürfen wir Ihnen auch „Grüezi säge“?

Überraschen Sie Ihren Lieben  
in der Ferne mit einem

## Geschenk-Abonnement

der

# TÜFNER POSCHT

Inland: Fr. 30.-  
Europa: Fr. 35.-  
Übersee: Fr. 40.- / pro Jahr

Bestellungen an:  
Daniela Ruppaner-Leirer  
Battenhusstr. 4, 9062 Lustmühle  
Tel./Fax 071 333 35 82

# Bild-Garage AG

**Ihre Audi-Vertretung ganz  
in Ihrer Nähe!  
Neuwagen, Occasionen,  
Reparaturen aller Marken.**

9015 St.Gallen-Winkeln  
Zürcherstrasse 431  
Telefon 071/311 12 33  
Privat: E. Wegmann,  
9030 Abtwil



# Frühjahrsausstellung bei Velo Frick

Das Zweirad-Fachgeschäft an der Speicherstrasse 7a lädt zur Ausstellung ein.

**An seiner Frühjahrsausstellung vom Freitag und Samstag, 1./2. Mai, zeigt «Velo Frick» an der Speicherstrasse 7a das komplette Angebot und die neuesten Trends im Zweiradbereich. Besucher der Ausstellung können das vielfältige Angebot testen und mit etwas Glück einen Preis gewinnen.**

Seit dem 1. Mai 1997 führt *Stefan Frick* das Geschäft in der zweiten Generation. Sein Bestreben ist es, durch persönliche Beratung und optimalen Service die Wünsche der Kunden individuell zu erfüllen.

Auf 100 m<sup>2</sup> Fläche wird ein vollumfängliches Angebot an Fahrradmodellen (Cresta, Giant, Mongoose, Stevens und TDS), Rollern (Aprilia, Sym) sowie Bekleidung und Zubehör in den verschiedensten Ausführungen angeboten. In der Werkstatt repariert Stefan Frick Velos und Motorfahräder aller Marken sowie Roller der Marken Aprilia und Sym.

Während den Sommerferien bietet «Velo Frick» für Kinder im Schulalter verschiedene Biketouren an. Diese Tages-touren werden von Spezialisten geführt und sind auf Können und Alter der Teil-

nehmer abgestimmt. Weitere Informationen und Anmeldungen werden den Schülern vor den Sommerferien durch die Lehrer abgegeben.

Als zusätzliche Dienstleistung organi-

siert «Velo Frick» ab November bis Februar einen Abholservice. Dabei werden Zweiräder auf Mängel überprüft, kleinere Reparaturen erledigt und danach wieder zurückgebracht. Dieser Service garantiert, dass Ihr Fahrrad in einem Top-Zustand ist und dass Sie die neue Saison unbeschwert unter die Räder nehmen können.

«Unser Angebot ist so umfassend wie die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden. Dank unserer Erfahrung, dem grossen Fachwissen und der persönlichen Beratung sind wir Ihr kompetenter Partner im Zweiradbereich», erklärt Stefan Frick. *pd.*

Stefan Frick und seine Frau Claudia freuen sich auf viele Besucher an ihrer Frühjahrsausstellung.  
*Foto: GL*



## TV Teufen: Run & Fun-Kids-Cup

Leichtathletik für Schülerinnen- und Schüler im Wandel.

**Beim Run & Fun Kids-Cup handelt es sich um einen alternativen Wettkampf, der den spielerischen Aspekt der Leichtathletik ins Zentrum stellt. Immer ist auch Köpfchen gefragt und vor allem eine gute Selbsteinschätzung.**

In der Schülerinnen- und Schülerabteilung der Leichtathletik im TV Teufen wird Vielseitigkeit im Training grossgeschrieben. Die Hauptleiterinnen *Rita Köchli* und *Marina Grunder* möchten den Schülern möglichst viele Bewegungserfahrungen ermöglichen und ihnen Freude am Sport und im Speziellen an der Leichtathletik vermitteln.

An einem Fortbildungskurs in Magglingen lernten sie die neue Wettkampf-form des Run&Fun-Kids-Cup kennen. Da sie im Training auch auf diese Art und Weise arbeiten, waren sie begeistert. Der Wettkampf mit den vier Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross wird als Gruppe absolviert. Hier einige Beispiele:

*Sprint Schüler B:* Die Sprinter haben 7 Sekunden Zeit, um einen Ring aus der Distanz ihrer Wahl zu holen. Wird der Ring in der Zeit zurückgebracht, gibt es 1, 2, 3, 4 oder 5 Punkte; wenn nicht, gibt es keine Punkte.

*Sprung Schüler A:* Am Boden liegende Reifenbahnen müssen mit Laufsprüngen überwunden werden. Je weiter die Ringe auseinander liegen, desto höher die Punktzahl. Wenn ein Reifen berührt wird, ist der Versuch ungültig.

*Biathlon Jugend B:* Innerhalb von 3 Minuten versucht die Athletin möglichst viele Runden (80m) zu absolvieren. Zwischen den Läufen können an der Wurfstation Medizinbälle aus unter-

schiedlichen Distanzen an die Wand gestossen werden, was Zusatzpunkte gibt.

*Team-Cross:* Alle gestarteten Teams der Altersklasse treten gemeinsam zu einem speziellen Hindernislauf an. Ein Läufer der Gruppe absolviert eine Runde und übergibt dem nächsten, bis alle zweimal an der Reihe gewesen sind.

Die Athletinnen konnten im Training die verschiedenen Disziplinen ausprobieren und waren mit Feuereifer dabei. Auch am Wettkampf wurde eifrig gekämpft. Die Jüngsten erreichten sogar den 1. Schlussrang. Den Schülern A reichte es für die Plätze 2 und 4, Jugend B konnte sich auf Rang 3 platzieren.

Dieses Jahr feiert die Leichtathletik-Riege des TV Teufen ihr 25-Jahr-Jubiläum. Aus Anlass dieses Jubiläums wird am Samstag, 14. November 1998, ein solcher Run&Fun-Kids-Cup für alle interessierten Schülerinnen und Schüler in Teufen durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der Leichtathletik-Riege TV Teufen trainieren jeweils Montag und Freitag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Schnuppern ist jederzeit erlaubt. *MG.*

# Gratulationen im Mai

## Pflegeheim

**Elsi Giger**, früher wohnhaft in der Lustmühle, kann am 9. Mai ihren 86. Geburtstag feiern. Sie lebt seit zwei Jahren im Heim. Täglich kann sie das Bett mit dem Rollstuhl tauschen. Sie freut sich, wenn im Heim immer «etwas läuft».

Ebenfalls am 9. Mai kann Schwester **Klara Stoop** vom Kloster Wonenstein Geburtstag feiern. Sie wird 78 Jahre alt. Seit zwei Monaten lebt sie im Pflegeheim. Mit eisernem Willen macht sie ihr tägliches Gehtraining, und sie hofft, bald wieder ins Kloster heimkehren zu dürfen. Das Radio bringt ihr Abwechslung in den Alltag.

Am 10. Mai kann **Ernst Zellweger** von der unteren Bleiche den 83. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist trotz seiner Krankheit ein geduldiger Patient. Das wird vom Pflegepersonal sehr geschätzt. Die regelmässigen Besuche seiner Gattin freuen ihn.

## Übrige Gemeinde

**Emma Schläpfer** im Rütiberg feiert

am 2. Mai ihren 91. Geburtstag. Mit ihrer Gesundheit steht es leider nicht mehr so gut. Sie ist aber dankbar, dass sie mit Hilfe ihrer Familie im eigenen Heim mit der schönen Aussicht leben darf.

**Eugenia Silber** am Stofelrain wird am 5. Mai 97 Jahre alt. Die Jubilarin ist, abgesehen von ihren Gebeschwerden, bei erstaunlich guter Gesundheit. Auch sie ist dankbar, dass sie mit ihrer Familie im eigenen Heim wohnen darf.

Wer gäbe **Emma Müller** ihre 93 Jahre? Diesen Geburtstag darf sie am 11. Mai feiern. Dankbar und zufriedener lebt sie im Altersheim Bächli. Mit Stricken und Kreuzwörterchen lösen vergeht ihr die Zeit im Flug. Auch zu einem Jass in verschiedenen Arten ist sie gerne zu haben.

Seit 50 Jahren wohnt **Hans Langenegger** mit seiner Familie in der Scheibe. Er kann am 13. Mai den 80. Geburtstag feiern. Sein Brot verdient er als Angestellter der Weberei Schläpfer. Mit seiner Gesundheit ist der Jubilar zufrieden. *KS.*

## Rätsel: Zwei versteckte Ortschaften

In das untenstehende Schema sind waagrecht Wörter gemäss den nachfolgenden Definitionen einzufüllen. Wenn alle gesuchten Begriffe richtig eingesetzt sind, ergeben die Buchstaben in den grauen Feldern je in Pfeilrichtung von oben nach unten gelesen zwei Appenzeller Ortschaften.

1					
2					
3					
4					
5					
6					

Süsse Palmenfrucht

Höchstleistung

Letzter Tag im Monat

Bunt

Bekannter Ferienort im Appenzeller Vorderland

Sie wohnen im Kloster Wonenstein (Mrz.)

## Rätsel: Wo ist...

Eine dreistellige Zahl bestehend aus drei verschiedenen Ziffern ist gesucht. Nachfolgend sind vier Versuche aufgeführt, die Zahl zu erraten. Rechts neben jedem Versuch ist angegeben, wie viele Ziffern richtig erraten wurden, und wie viele davon an der richtigen Stelle sind.

1. Versuch: **8 0 9** Eine Ziffer ist richtig, aber sie steht nicht an der richtigen Stelle.

2. Versuch: **9 2 1** Eine Ziffer ist richtig, aber sie steht nicht an der richtigen Stelle.

3. Versuch: **1 7 8** Zwei Ziffern sind richtig, aber keine steht an der richtigen Stelle.

4. Versuch: **2 1 7** Zwei Ziffern sind richtig, aber keine steht an der richtigen Stelle.

Wie lautet die gesuchte Zahl? Die richtige Zahl gibt die Höhe (m. ü. M.) eines weit über die Kantonsgrenzen bekannten Gebäudekomplexes in Teufen an.

## Fussballschiedsrichter: eine Herausforderung

Damen und Herren ab 16 Jahren, die am Fussballsport Interesse haben und nach der Schiedsrichter-Grundausbildung bereits Spiele in der Region leiten möchten, melden sich bitte umgehend beim FC Teufen.

Hermann Strübi, Friedhofstrasse 5, Teufen, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Tel. privat: 333'34'81 / Tel. Geschäft: 335'00'28. *pd.*

## 2. «Beckehüsli-Fescht» am 22., 23. und 24. Mai

Nach dem grossen Erfolg der ersten Auflage vor Jahresfrist lädt das Wirte-Ehepaar **Ursula und Köbi Inauen-Koch** am 22., 23. und 24. Mai wieder ein zum beliebten «Beckehüsli-Fescht» im «Bären», Schlatterlehn. Im Festzelt unterhalten bekannte Musikkapellen, im kleinen Zelt ist ein Barbetrieb eingerichtet.

Am Freitag ab 20 Uhr spielt das «Schyzerörgeli-Trio **Haller-Theiler**» aus Jona; die Musikanten werden von einem **Treichel-Klub** begleitet. Am Samstag ab 20 Uhr spielen «**Ämelouf**» aus Wiggen zum Tanze auf.

Tolle Stimmung am Frühschoppenkonzert vom Sonntag morgen (ab 10 Uhr) versprechen das Quartett «**Vollgas**» aus Haslen AI und «**The Babybell's**» aus Appenzell. Für Speis' und Trank sind die Wirtsleute und das Personal besorgt; sie freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen. *pd.*

## Walking-Kurs des TV Teufen

Der TV Teufen bietet Bewegungsfreudigen und solchen, die es werden möchten, einen Allezhop-Walkingkurs an.

Vom 28. April bis zum 30. Juni wird jeden Dienstag beim Landhaus Teufen gestartet und jeweils 1¼ Stunden gewalkt. Als Ausrüstung genügen ein paar gute Laufschuhe und zweckmässige, der jeweiligen

Witterung angepasste Bekleidung. Das Kursgeld beträgt 40 Franken. Um mitmachen zu können, braucht man nicht Vereinsmitglied zu sein.

In Allezhop-Kursen tun Mann und Frau sich Gutes – und vergessen dabei die körperliche Anstrengung: Die Lektionen sind spielerisch gestaltet und die Stimmung unter Gleichgesinnten unverkrampft. Jede Lektion verfolgt vier Hauptziele – die Kondition wird verbessert, indem die Ausdauer und Koordination trainiert und die Muskeln sowohl gekräftigt als auch gedehnt werden. Ebenso wird die Entspannungsfähigkeit gefördert.

Nicht zuletzt möchte man nützliches Wissen zu Sport und Gesundheit vermitteln und die Freude an der Bewegung wecken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie sich selbst am besten gesund bewegen können und bekommen erst noch Lust, es auch zu tun.

Auskunft erteilt Ursula Roth (Telefon: 344 24 18). *pd.*

## Jungunternehmer gesucht

Bereits zum dritten Mal verleiht das Enzian-Workshop-Team in St. Gallen diese Jahr den Ostschweizer Jungunternehmer-Preis. Ausgezeichnet werden besonders innovationsfreudige Jungunternehmer aus der Ostschweiz, die im Vorjahr ein eigenes Unternehmen gründeten. Für die Preisvergabe dieses Jahr werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, welche eine besonders gelungene, innovative Geschäftsidee realisiert haben.

Wer sich selber bewerben will oder wer jemanden als Kandidaten vorschlagen möchte, soll sich bitte beim Sekretariat melden: Susanne Langenegger, Wirtschaftsberatung, Vadianstrasse 40, St.Gallen. *pd.*

## Vor 100 Jahren ...

Das folgende Rätsel stammt aus einer Illustrierten von 1898:

## Logogriff

Als Fluss mit **a** durchzieht's  
fruchtbares Land,  
Als alte Gottheit ist's mit **r** bekannt,  
Mit **i** wächst es auf Feld und Flur  
als Frucht,  
Siehst du's mit **u**, ergreift es  
schnell die Flucht.

## Lösung des Rätsels aus «Tüfner Poscht» 3/98:

WARMER APRILREGEN  
BRINGT GROSSEN SEGEN.

## Veranstaltungen der Evang. Kirche

**Bibelkafi für Senioren:** Freitag, 1. Mai, 14 Uhr, im ZwingliSaal, Pfarrer Richard Bloomfield.

**Ökumenischer Zmorge:** Dienstag, 5. Mai, 9 Uhr; zu Gast im Altersheim Bächli mit Herr und Frau Bonadurer (Kinderhort).

**Spielnachmittag für Senioren:** Donnerstag, 7. Mai, 14 Uhr, in der Begegnungsstätte Niederteufen; Donnerstag, 14. und 28. Mai, 14 Uhr, im Pfarreizentrum Stofel (Frauenverein).

**Seniorentreff:** Dienstag, 26. Mai, 14.30 Uhr, im Lindensaal: Igelstation mit Frau Lehner (Einladung folgt).

**Kontaktzmittag:** Freitag, 29. Mai, 12 Uhr, in der Begegnungsstätte Niederteufen.

**Cevi-Jungschar Teufen:** Man trifft sich jeweils am Samstagnachmittag, um 14 Uhr nach speziellem Programm (ausgenommen Schulferien). Detaillierte Infos bei den beiden Abteilungsleitern: Liliane Schwarz oder Thomas Eichmann.

**Vorschau: Jugendlager** mit Pfarrer Richard Bloomfield. Jugendliche im Oberstufenalter sind eingeladen, von 27. Juli bis 5. August nach Ungarn mitzureisen. Nach Stationen am Plattensee und in Budapest wird die Gruppe unsere Partnergemeinde in Bucsa besuchen. Die Rückreise führt über Eger und Sorpron am Neusiedlersee. Kosten: Fr. 300.-, alles inbegriffen.

**Seniorenferien** vom 17. bis 24. August in Orselina TI, mit Diakon Bruno Ammann. *pd.*

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Wyler Jan Karl**, geboren am 22. März in St. Gallen, des Wyler Karl Christian und der Wyler geb. Jürgens Carla, Bächlistrasse 11.

**Inauen Michelle**, geboren am 28. März in St. Gallen, des Inauen Urs und der Inauen geb. Stadelmann Silvia, Bächlistrasse 9.

**Fässler Claudio Raphael**, geboren am 30. März in St. Gallen, des Fässler Kurt und der Fässler geb. Fitze Prisca, Unterrain 20.

**Schuler André Raoul**, geboren am 4. April in St. Gallen, des Schuler Peter Guido und der Schuler geb. Huldi Eliane Marlise, Feld 510.

### Ebeverkündungen

**Oertle Thomas Hans**, von Trogen,



## Appezeller Fraue-Striichmusig zu Gast

Am Freitag, 29. Mai, erwartet Sie im Restaurant Schützengarten ab 20 Uhr Ohrenschmaus und Augenweide: Zu Gast ist die im Februar 1997 gegründete Appezeller Fraue-Striichmusig. In der kleinen Streichmusikbesetzung interpretieren die drei jungen Frauen alte und neue Appenzellermusik, darunter auch Eigenkompositionen. Als Bereicherung gehören auch Zigeunermelodien aus nah und fern in ihr Repertoire. Zum Trio gehören *Simone Anderwert*, Reheböbel, Geige; *Andrea Kind*, Ruggell, Hackbrett; *Susanna Wettstein Gätzi*, Gonten, Bassgeige. *pd.*

in Teufen, und *Pfister Elisabeth*, von Trachselwald BE, in Teufen.

*Wenzel Reinhard Paul*, österreichischer Staatsangehöriger, in Dornbirn (Vorarlberg, Österreich), und *Walser geb. Kubn Lise-Lott Elisabeth Viktoria*, von Stein am Rhein SH, in Teufen.

*Hebli Roland*, von Appenzell, in Teufen, und *Lütbi Barbara Margrith*, von Lauperswil BE, in Teufen.

*Sutter Walter Hans*, von Ebnat-Kappel, Ebnat SG, und *Stark Marlen Frieda*, von Appenzell, in Teufen.

*Gerig Olivier André*, von Wassen UR und Ittigen BE, in Teufen, und *Willemer Estber Sabina*, von Sigriswil BE, in Teufen.

*Schürch Oliver*, von Wäldi TG, in Teufen, und *Bleiker Claudia*, von Hemberg, in Teufen.

*Manz Rolf*, von Zürich, in Teufen, und *Gadiano Jewelyn Canon*, philippinische Staatsangehörige, in Bangkal, Davao City (Philippinen).

### Trauungen

*Sutter Walter Hans*, und *Sutter geb. Stark Marlen Frieda*, in Teufen, Grünaustrasse 4.

*Inauen Peter Christof*, und *Inauen geb. Waldburger Andrea Bettina*, in Teufen, Schönenbüel 715.

*Wenzel Reinhard Paul*, und *Wenzel geb. Kubn Lise-Lott Elisabeth Viktoria*, Teufen, Steinerstrasse 1175.

### Sterbefälle

*Tanner geb. Hanselmann Elsa*, Teufen, Altersheim Bächli, gestorben am 23. März in Herisau.

*Brülisauer Hans Werner*, Teufen, Speicherstrasse 60, gestorben am 7. April in Teufen.

## Veranstaltungen im «Fernblick»

1. Mai, 10 bis 18 Uhr: *Wüstentag*. Thema: «Unsere Sinne» – Schmecken und Verkosten. Elemente: Körperübungen, Impuls, stille Zeit, Austausch, Kontemplation und Gottesdienst. Leitung: Elisabeth Tröndle, Religionspädagogin, stv. Leiterin «Fernblick».

6. und 27. Mai, 19.30 bis 21 Uhr: *Zen-Meditation*. Leitung: Anna Gamma, Leiterin «Fernblick», Assistentin von Pia Gyger und Schülerin von Niklaus Brantschen.

7. Mai, 19 bis 21.30 Uhr: *Offener Catarina-Abend*. Thema: «Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens». Elemente: Entspannungsübungen, thematischer Impuls, Übungen, Austausch und Gebet. Abschluss des Abends ist ein gemütliches Beisammensein mit «Teilete». Leitung: Mitglieder des Inneren und Äusseren Kreises des St.-Katharina-Werkes.

10. Mai, 18 bis 20.30 Uhr: *Sonntags-Tanzen*. Leitung: Charlotte Von-

tesch, Niederteufen, dipl. Atempädagogin und Sozialarbeiterin, Ausbildung in Sakralem Tanz bei Gabriele Wosien.

17.–20. Mai: *Erweck mir alle Sinne*. In diesem Seminar werden wir Zugänge zum Erleben und Geniessen unserer fünf Sinne achtsam schaffen, damit sie zu Einfallstoren der Freude werden. Element: Übungen für jedes Sinnesorgan, Austausch, gelenkte Erinnerung, Imaginationsübung und Ritual. Leitung: Katharina Burgdörfer, dipl. Psychologin, integrative Gestalttherapeutin, Mitglied des St.-Katharina-Werkes.

21.–24. Mai: *«Engel – Boten Gottes in unserer Zeit»*. Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die der Frage nach der Wahrheit und Wirklichkeit der Engel nachgehen möchten durch die Beschäftigung mit der Engeltradition, im Austausch der eigenen Engelerfahrung, auf der Suche nach möglichen Entsprechungen in der modernen Naturwissenschaft. Leitung: Anna Gamma, Maria-Christina Eggers, Psychologin IAP, Mitglied des St.-Katharina-Werkes.

20.–21. Mai: *«Erde und Himmel zu verbinden»*. In der Himmelfahrt manifestiert sich noch einmal die Osterbotschaft «Christ ist erstanden». Wir spüren nach, wie Transformation an uns geschieht. Leitung: Andreas Fischer, evang.-reformierter Theologe VDM, Kriens, Elisabeth Tröndle, Religionspädagogin.

27. Mai: *Tagesseminar «Die Erhöhung des Lichtes»*. Tanzend wollen wir teilhaben am Reichtum von Erd- und Himmelskräften, die gemeinsam eine neue, lebenserhaltende Ernte hervorbringen. Leitung: Duschenka G. Trümper Tuschick, Tanzpädagogin.

30. Mai–1. Juni: *Internationales Pfingsttreffen – Himmel, Erde, Luft und Meer*. Bestimmung des Menschen ist es, Geist und Materie zu verbinden. Diesem Pfingstgeheimnis wollen wir uns nähern über die Beschäftigung mit den Elementen, die ihrerseits an Geist und Materie teilhaben. Das Pfingsttreffen findet im Rahmen der Spirituell-Politischen Ausbildung statt, ist aber auch offen für andere Interessierte. Leitung: Maria-Christina Eggers, Psychologin IAP, Mitglied des St.-Katharina-Werkes und Team der Ausbildung zur Spirituell-Politischen Bewusstseinsentwicklung.

Sonderprogramme können im «Fernblick» angefordert werden. *pd.*

## Männerriege mit neuem Präsidenten

An ihrer 98. Hauptversammlung wählte die Männerriege Teufen *Fredi Zürcher* als Nachfolger für den nach neun Jahren zurückgetretenen Präsidenten *Peter Graf*, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde. *Fritz Berger*, der nach seiner 200. Turnstunde seinen Rücktritt als Oberturner bekanntgegeben hatte, wurde durch *Köbi Graf* ersetzt.

Während *Walter Schmid* (Jahrgang 1908) als ältester HV-Teilnehmer mit Blumen beschenkt wurde, konnten *Fredi Bänziger*, *Ernst Enzler*, *Walter Graf*, *Erich Kast* und *Ruedi Styger* für 20 Jahre Vereinsstreue, *Hansueli Freund* und *Paul Prim* für 30-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden. *tp.*

## Erfreuliches Jahr für Katholisch-Teufen-Bühler

Mit einem Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 1997 eröffnete Präsident *Niklaus Koller* die Kirchgemeindeversammlung und gab darin nochmals der Freude Ausdruck, dass mit der Einsetzung von Pater *Bruno FÜRER* im November letzten Jahres die Pfarrvakanz glücklich beendet werden konnte. Grund zur Freude gab auch die Tatsache, dass die beantragten Bauvorhaben gut 23 000 Franken unter den veranschlagten Kosten abgeschlossen werden konnten. Es stehen jedoch noch weitere Sanierungen bevor.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Rückschlag von 95'476 Franken gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 218'200 Franken rund 122'724 Franken besser als erwartet ab. Zu diesem Ergebnis haben Minderaufwände bei den meisten Aufwandsposten und Mehreinnahmen bei diversen Erträgen und bei den Kirchensteuern geführt. Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung genehmigt. Die Anträge der Kirchenverwaltung zur Verwaltungsrechnung, zur Anschaffung einer neuen Liederanzeige in der Kirche Teufen und zu weiteren Sanierungsarbeiten an West- und Nordfassade des Pfarreizentrums Stofel mit Kosten von 48'000 Franken wurden ebenfalls genehmigt.

Ebenso wurde das von der Kassierin *Vreni Gmünder* erläuterte Budget 1998, das mit einem hauptsächlich durch die beschlossenen Sanierungsarbeiten verursach-



## Glückliche Erstkommunikanten und...

ten Rückschlag von 60'000 Franken rechnet, genehmigt. Weiters wurde ein Antrag des Pfarreirates zur Annahme der neuen Pfarreiratsstatuten behandelt.

Nach reger Diskussion und mit einigen beantragten Änderungen wurden diese neuerarbeiteten Statuten von der Versammlung angenommen. Die anstehenden Gesamterneuerungswahlen gaben keine Probleme auf. *O. R.*

### «claro»-Weltladen-Verein: 86 Mitglieder

An der ersten Hauptversammlung des claro-Weltladen-Vereins Teufen konnte Präsidentin *U. Guignard* bekanntgeben, dass der Verein seit der Gründung Anfang 1997 auf 86 Mitglieder angewachsen ist. Nach dem zügig erledigten geschäftlichen Teil wurden in einer Video-Vorführung verschiedene Produkte des fairen Handels vorgestellt. Am Beispiel von Quinoa aus Bolivien, Reis aus Thailand, Zucker aus den Philippinen, Tee aus Indien, Paranüssen aus dem Amazonasgebiet, Mango aus Burkina Faso und Kaffee aus Tansania erklären die Produzenten und Produzentinnen, was ihnen der faire Handel an Vorteilen bringt. In den interessanten Beiträgen erfährt man viel Wissenswertes über den Anbau und die teils harte Arbeit, die hinter den Produkten steht, welche wir hier in Europa so selbstverständlich consu-

mieren und geniessen. Der faire Handel will nebst einem gerechten und sozialverträglichen Preis für die geleistete Arbeit auch Information und Transparenz für die Kunden schaffen.

Für Interessierte, die an der Hauptversammlung nicht teilgenommen haben, besteht die Möglichkeit, diese Filmvorführung am Weltladentag am 9. Mai zu verfolgen. An diesem Datum wird im alten Feuerwehrhaus zwischen 8.30 und 11.00 Uhr zum dritten Mal ein reichhaltiges Frühstück angeboten. Dabei werden auch wieder verschiedene neue Produkte präsentiert, wie z.B. ein Schoggi-Brottaufstrich und ein Instant Cappuccino. *vw.*

claro Weltladen, Hechtstrasse 11, Teufen. Laden-Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 bis 18 Uhr, Freitagmorgen 9 Uhr bis 11.30 Uhr.

### Mai-Wanderungen der Pro Senectute

Am 7. Mai geht es mit der Seniorenwandergruppe auf eine Tagestour ins Fürstentum Liechtenstein. Von Vaduz aus erreichen wir mit dem Postauto Richtung Triesenberg den schönen Höhenweg auf 1200 m, den sogenannten Philosophenweg. Er führt über Alpweiden und erschliesst eine wundervolle Aussicht ins Rheintal und in die Bergwelt des St.Galler Oberlandes und Graubündens. Ein ziemlich steiler Abstieg zum romantischen Wildschloss am Fuss der Drei

Schwestern bringt uns zurück nach Vaduz. Für Teilnehmer, die den steilen Abstieg meiden müssen, besteht die Möglichkeit, dass sie nur den Philosophenweg mitwandern (etwa 2 Stunden) und mit dem Postauto nach Vaduz zum gemeinsamen Kaffee zurückfahren. Besammlung: 8.20 Uhr am Bahnhof Teufen. Mittagsspicknick aus dem Rucksack. Wanderstock erforderlich, gutes Schuhwerk. Billett: Teufen – St.Gallen – Buchs – Vaduz – Triesenberg/Rizlina. Rückfahrt: Vaduz – Buchs – St.Gallen – Teufen. Anmeldung bis 14 Uhr am Vortag.

Am Freitag, 22. Mai, unternimmt die Wandergruppe der Pro Senectute eine abwechslungsreiche Rundwanderung, ausgehend von Hemberg durch die Toggenburger Höhenlandschaft mit Blick auf Churfürsten und Alpstein und mit der charakteristischen Frühlingsflora der Hochmoore beim Salomonstempel. Nach dem Kaffeestündchen in Hemberg steigen wir über den Weiler Hofstetten mit seinen braungebrannten Strickhäusern hinunter ins Neckertal, wo uns das Postauto nach Herisau mitnimmt. Besammlung: 9.20 Uhr am Bahnhof Teufen. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderzeit etwa 3 3/4 Std. Stock empfehlenswert. Billett: Teufen – St.Gallen – Wattwil – Hemberg (PTT); Rückfahrt: Furth/Brunnadern – Herisau (PTT) – St.Gallen – Teufen. Anmeldung bis 14 Uhr am Vortag. *lk.*

## Niederlassungen im März

*Andreas Aliberr*, Vorderhausstr. 4 A (Zuzug von Kronbühl); *Daniel und Kornelia Anderegg-Zöllig*, Alte Haslenstr. 8 (St. Gallen); *Armando und Jolanda Braunwalder-Staubli*, Bächlistr. 18 (St. Gallen); *Urs Danuser*, Bühlerstrasse 667 (Appenzell); *Christian und Silvia Dubler-Giovannini*, Hinterbodenstrasse 5 (St. Gallen); *Karl und Helena Früb-Engler*, Altersheim Lindenhügel (St. Gallen); *Thomas Frutig*, Egglistrasse 8 (St. Gallen); *Babette Graf*, Altersheim Bächli (Gais); *Ursula Odermatt*, Schulhausstrasse 10, (Oberdorf); *Margaretha Pischba-Leuenberger*, Schützenbergstr. 4 (St. Gallen); *Vladimir Purgbart-Gälli und Brigitte Gälli Purgbart*, Bleichweg 7a (Basel); *Jean-Michel Russo*, Hauptstrasse 116 (Vuarrens VD); *Dominic Schmid*, Vorderhausstr. 9 (Celerina-Schlarigna); *Walter und Elsa Schweizer-Widmer*, Im Stofel 4 (St. Gallen); *Cbeth Siv*, Altersheim Lindenhügel (Trogen); *Pia Thoma-Riederer*, Egglistr. 20 (Gais); *Nenad Vukasinovic-Tesic*, Hauptstr. 55 (Frauenfeld); *Gertrud Weitz-Widmer*, Im Stofel 4 (St. Gallen). *gk.*

um 9 Uhr beim Vita Parcours im Steineggerwald. Wer eine Mitfahrgelegenheit benutzen möchte, trifft sich um 8.50 Uhr beim Migrosparkplatz in Teufen. Auskünfte erteilen: Anita Ganzoni (333 30 82) und Vreni Gmür (333 32 91). *pd.*

## Altersausflug an den Vierwaldstättersee

Am Dienstag, 12. Mai, lädt der Frauenverein zu einem Altersausflug an den Vierwaldstättersee ein. In Brunnen wird ein Mittagshalt eingeschaltet. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Abfahrt ist um 10 Uhr beim Bahnhof Teufen. Die Abfahrtszeiten der übrigen Einstiegsorte werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Der Unkostenbeitrag für den Frühlingausflug beträgt 25 Franken. Anmeldungen bis 9. Mai: Klara Reifler (333 15 18) oder Erna Styger (333 25 14). *vb.*

## Inserate-Annahme

Daniela Ruppner-Leirer  
Battenhusstr. 4, 9062 Lustmühle  
Tel./Fax 333 35 82, Natel 079/207 74 37

**Redaktions- und Inserateschluss**  
12. Mai 1998

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Fotos: Silvia Mauderli

## ...und Konfirmanden in Teufen.

### Pflichtenheft für Schulleitung Oberstufe

Aufgrund der Erfahrungen in den letzten Jahren wurde durch die Schulkommission für die Schulleitung der Oberstufe ein Pflichtenheft und ein Anforderungsprofil erstellt. Der Gemeinderat hat von diesen Unterlagen Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde einer Erhöhung der Wochenlektionen für die Schulleitung von bisher sechs auf zehn Wochenlektionen zugestimmt. Über die Wiederbesetzung der bereits vor drei Jahren eingeführten Teil-Schulleitung an der Oberstufe orientiert die «Tüfner Poscht» in der Juni-Ausgabe. *gk./TP*

### Einbürgerung empfohlen

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Einbürgerungsgesuch der Eheleute *Grabovac-Jokic Nenad und Dragana*, geb. 1958 und 1966, unter Einbezug der beiden Söhne *Aleksandar* und *Velibor*, alle bosnische Staatsangehörige und wohnhaft Weiriden 1428, Lustmühle, in em-

pfehlendem Sinne an die Stimmbürger weiterzuleiten. Die Abstimmung findet am 27. Sept. 1998 statt. *gk.*

### Neue Grundbuchamt-Mitarbeiterin

Mit dem Beginn der Sommer-Rekrutenschule wird *Michael Strübi* aus dem Dienst der Gemeindeverwaltung ausscheiden. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat *Irene Schläpfer*, Speicher, gewählt. Die neue Verwaltungsangestellte wird ihre Stelle nach dem Lehrabschluss bei der Gemeindeverwaltung Heiden am 1. September 1998 antreten. *gk.*

### Velo-Putzete und -Flickete

Am Samstag, 16. Mai, durchgehend von 10 bis 15 Uhr, findet auf dem Zeughausplatz in Teufen eine «Velo-Putzete» und «-Flickete» statt. Der Anlass wird von der *Frauengemeinschaft Teufen-Bübler* organisiert und durchgeführt. Das Ganze wird vom *Veloclub* tatkräftig unterstützt. Dabei werden die Zweiräder fachmännisch kontrolliert und unter der Leitung

von Profis instand gestellt. So können manche Tips und Tricks erhascht werden. Die Veranstaltung ist gratis. Das Putzzeug muss jedoch von jedem Teilnehmer selbst mitgenommen werden. Weitere Infos: Mägi Bischof (333 22 61) *pd.*

### Lauftraining für Frauen

Seit nunmehr neun Jahren – damals hat *Mägi Bischof* eine Mittwochmorgen-Laufgruppe ins Leben gerufen – treffen sich Laufbegeisterte aller Altersstufen und unterschiedlicher sportlicher Ambitionen zum gemeinsamen Joggen. Nun bieten *Vreni Gmür* und *Anita Ganzoni* einen speziellen Einsteigerinnenkurs an. In zehn Wochen wird versucht, durch ein spezielles Aufbauprogramm das Ziel von 15 Minuten Laufen zu erreichen. Der Kurs hat zwar am Mittwoch, 29. April, begonnen, doch es ist möglich, in der ersten Maiwoche anzufangen. Einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung in der Natur. Der Kurs ist kostenlos. Treffpunkt ist jeweils am Mittwoch

## Impressum

### Herausgeberin

Kulturkommission  
der Gemeinde Teufen

### Redaktionsanschrift

Tüfner Poscht  
Postfach 152, 9053 Teufen  
Tel./Fax 071/333 34 63

### Redaktion

Gäbi Lutz, Chefredaktor (GL)  
Gaby Bucher (GB)  
Andreas Heller (AH)  
Rosmarie Nüesch (RN)  
Erika Preisig (EP)  
Wilfried Schnetzler (WS)  
Brigitte Tobler-Brander (BT)  
Georges Winkelmann (GW)

### Layout, Satz- und Bilderherstellung

Hans Sonderegger,  
Grafik- und Computerstudio, Teufen

### Konzept und Titelgestaltung

Peter Renn, Typografie, Teufen

### Druck, Ausrüstung

Kunz Druck & Co. AG, Teufen

Mai 1998		Wer	Was	Wo
Fr	01.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Bibelkafi für Senioren</b> Zwinglisaal
Fr	01.	08–18 Uhr	Frick Velos Motos	<b>Frühlingsausstellung</b> Speicherstrasse 7b
Sa	02.	08–16 Uhr	Samen Blankenhorn	<b>Gartentag 98</b> Grosse Ausstellung, Vorführungen Speicherstrasse 7b Gratis-Imbiss
Sa	02.	08–16 Uhr	Frick Velos Motos	<b>Frühlingsausstellung</b> Speicherstrasse 7b
Sa	02.	10–17 Uhr	Gärtnerei O. Höhener	<b>Blumentag</b> Sonnenbergweg
So	03.	09.00 Uhr	Kath. Kirche	<b>Firmung</b> Kirche Stofel
So	03.	10–17 Uhr	Gärtnerei O. Höhener	<b>Blumentag</b> Sonnenbergweg
Di	05.	09.00 Uhr	Vorbereitungsgruppe	<b>Ökumenischer Frauezmorge</b> Altersheim Bächli
Di	05.	20.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde	<b>Monatstreffen</b> Pfarreizentrum Stofel
Mi	06.		Frauengemeinschaft	<b>Kinder basteln Muttertags-Überraschung</b> Pfarreizentrum Stofel
Do	07.	08.20 Uhr	Wandergruppe Pro Senectute	<b>Philosophenweg im Fürstentum Liechtenstein</b> Treff Bahnhof Teufen
Do	07.	14.00 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Spielnachmittag für Senioren</b> Begegnungsstätte Niederteufen
Sa	09.	08.30–11Uhr	Verein Weltladen	<b>claro-Weltladenfrühstück</b> Altes Feuerwehrhaus
Sa	09.	13.00 Uhr	Gemeinde/Einwohnerverein	<b>Einweihung Turnhalle Niederteufen</b> Turnhalle Niederteufen
So	10.	09.00 Uhr	Harmoniemusik	<b>Muttertagsständchen</b> Um 10.45 Uhr bei der evang.Kirche Spital Teufen
Mo	11.	20.00 Uhr	FDP	<b>Mitgliederversammlung</b> siehe Tagespresse
Di	12.	10.00 Uhr	Frauenverein	<b>Altersausflug</b> Fahrt ins Blaue
Do	14.	14.00 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b> Pfarreizentrum Stofel
Fr.	15.	20.00 Uhr	WG Schlatt Niederteufen	<b>«Die Regierung»</b> Musik-Theater-Band Lindensaal
Sa	16.	10–15 Uhr	Frauengemeinschaft/Velocub	<b>Velo-Flickete und -Putzete</b> Zeughausplatz
So	17.	06.00 Uhr	Ornithologischer Verein	<b>Vogelschutzexkursion</b> Treff Migros-Parkplatz
So	17.	10.00 Uhr	Kath. Kirche	<b>Eucharistiefeier</b> mit Gospelchor Mittelland Kath. Kirche Stofel
Mi	20.	Bis So 24.	Blauring	<b>Mini-Super-Lager</b> Infos Tel. 333 30 29
Fr	22.	09.20 Uhr	Wandergruppe Pro Senectute	<b>Wanderung zum Salomonstempel</b> Treff Bahnhof Teufen
Fr	22.	14.00 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b> Pfarreizentrum Stofel
So	24.	10.00 Uhr	Kath. Kirche	<b>Eucharistiefeier</b> mit Männerchor Tobel Kath. Kirche Stofel
Di	26.	14.00 Uhr	Frauengemeinschaft	<b>«Chrabelgruppe»</b> UG Pfarreizentrum Stofel
Di	26.	14.30 Uhr	Evang. Kirchgemeinde	<b>Seniorentreff</b> Lindensaal
Do	28.	14.00 Uhr	Frauenverein	<b>Spielnachmittag für Senioren</b> Pfarreizentrum Stofel
Do	28.	19.30 Uhr	Lesegesellschaft	<b>Theater «Der Stuhl hat vier Beine»</b> Lindensaal

Juni 1998		Wer	Was	Wo
Sa	06.	10–12 Uhr	Gemeinde Teufen	<b>Tag der offenen Baustelle</b> Schwimmbad Teufen

Alle Angaben ohne Gewähr. Veranstaltungen bitte bis spätestens zum 10. des Vormonats schriftlich oder per Fax an das Verkehrsbüro, Postfach 220, 9053 Teufen (Fax 333 38 09) melden.





# SO SEHEN WIR DEN SOMMER UND SIE?

## Küling-Optik

SCHÖNE AUGENBLICKE

9001 St. Gallen, Poststrasse 17  
9202 Gossau, Herisauerstr. 10

Net: <http://www.kuelling.ch> E-mail: [admin@kuelling.ch](mailto:admin@kuelling.ch)